Start of Gerda and Sidney Roslyn Collection

AR 11834

Sys #: 000397277

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 11834 1/1 Gerda and Sidney Roslyn Collection 1903-1989 Archives

II. Die Kinder.

Lfd. Nr.	Familiennamen und sämmtliche Vornamen:	a) Geburts-Tag, Monat, Jahr: b) Geburts-Ort:	Standesamtsbezirk, Registernummer, Beglaubigung des Standesbeamten:	a) Tag der Taufe, Religion: b) Ort und Kirche:	Kirchliche Beglaubigung des vollziehenden Geistlichen:	Verheirathung (Tag, Ort, Ehegatte, Standesamt, Kirche):	Sonstige Bemerkungen:
1	Rosenthal Siegmund Otto	a) 18 Januar 1903 b) Berlin	Bez. 9 Kr. R.-Nr. 94 STANDESAMT BERLIN Der Standesbeamte J. V. Stolze	a) b)	Bescheinigt		
2		a) b)	Bez. Kr. R.-Nr. Der Standesbeamte	a) b)	Bescheinigt		

Heiratsregister Nr. 290 des Jahres 1931 H

Heiratsschein.

Vornamen und Familiennamen des Mannes Siegmund Otto Rosenthal,

Stand: Kaufmann,

aus Berlin-Charlottenburg,

geboren am 18 ten Januar 1903

in Berlin,

Vornamen der Frau: Grete,

geborene Steinhagen,

aus Berlin-Charlottenburg,

geboren am 11 ten August 1909

in Berlin

Eheschließung am 29 ten April 1931

in Berlin-Charlottenburg 3.

Berlin-Charlottenburg, am 29 April 1931

PREUSS. STANDESAMT III BERLIN-CHARLOTTENBURG

Der Standesbeamte

Popplewell

Ehemann: Geburtsregister Nr. 94 / 1903

des Standesamtes Berlin 9

Ehefrau: Geburtsregister Nr. 2316 / 1909

des Standesamtes Berlin 12 a

4

fand statt am

zu

durch

(Siegel)

Der Ehemann

Berlin-Ch

PREUSS. STANDESA BERLIN-CHARLOTT

Impfschein.

Impfliste Nr. 722.

Impfbezirk: V.

Siegmund Rosenthal

geboren den 18. 1. 1907, wurde am 9. Juni 1916 191

zum ersten Male mit Erfolg wiedergeimpft.

Durch die Impfung ist der gesetzlichen Pflicht genügt.

Charlottenburg, am 16. Juni 1916 191

Dr. Schaefer

Impfarzt.

In jedem Impfbezirk wird jährl[ich] an Orten und zu Zeiten, welche vorher
bekannt gemacht werden, unentgeltlic[h] impft. Die erste Impfung der Kinder
muß vor Ablauf des auf d[as] Geburt[s] folgenden Kalenderjahres, die spätere
Impfung (Wiederimpfung) bei [den] gegen einer öffentlichen Lehranstalt oder
einer Privatschule, mit Ausnahme der Sonntags- und Abendschulen, innerhalb
desjenigen Kalenderjahres erfolgen, in [dem] dem die Kinder das zwölfte Lebensjahr
zurücklegen. Ist die Impfung nach dem Urteile des Arztes erfolglos geblieben,
so muß sie spätestens im nächsten Jahre wiederholt werden. Jeder Impfling muß
frühestens am 6. und spätestens am [Tage] nach der Impfung dem Arzte zur
Besichtigung vorgestellt werden. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren
Kinder oder Pflegebefohlene ohne gesetz[lichen] Grund und trotz erfolgter amtlicher
Aufforderung der Impfung oder der [folgenden] Gestellung entzogen geblieben
sind, haben Geldstrafe oder Haft verwirkt.

Bemerkung.

Das graue Formular I. kommt für alle Impfungen bei zwölfjährigen Kindern zur Anwendung, durch welche der gesetzlichen Pflicht genügt ist, und zwar sowohl bei der ersten Impfung (§ 1 Ziff. 1 des Impfgesetzes), als auch bei der späteren Impfung (Wiederimpfung § 1. Ziff. 2 des Impfgesetzes).

Im übrigen ist zu unterscheiden:

1. war die Impfung beim ersten [Male] erfolglos, so ist zwischen den Worten „zum . . . . . Male" das Wort „ersten" oder „zweiten" und zwischen den Worten „Male . . . . . Erfolg", [falls] zweimal, das Wort „mit" einzuschalten;
2. ist die Impfung zum dritten Male [erfolgreich], so ist zwischen den Worten „zum . . . . . Male" das Wort „dritten", und zwischen den Worten „Male . . . . . Erfolg" [falls] zweimal, das Wort „mit" oder „ohne" einzuschalten.

Kaiserin-Augusta-Viktoria-Oberrealschule zu Charlottenburg.

Abschrift

Abgangszeugnis.

Sohn des (Merchant) Kaufmanns Siegmund Hans Rosenthal zu Charlottenburg.

geboren den 18 Januar 1903 zu Berlin, mos.,

hat der Anstalt 5 Jahre, seit Michaelis 1919 der Klasse Ia II angehört.

Er ist durch Konferenzbeschluss vom 20. 9. 1920 nach Klasse Obersekunda versetzt worden und verlässt die Anstalt, um einen praktischen Beruf zu ergreifen.

Betragen: gut

Aufmerksamkeit: genügend

Religionslehre	–	Chemie	mangelhaft
Hebräisch	–	Naturgeschichte, Biologie	genügend
Deutsch	genügend	Zeichnen	genügend
Lateinisch	–	Musik	–
Griechisch	–	Leibesübungen	gut
Französisch	gut	Kurzschrift	–
Englisch	sehr gut		
Geschichte	genügend		
Erdkunde	genügend		
Rechnen, Mathematik	genügend		
Physik	genügend	Handschrift	genügend

Bemerkungen:

Urteile für die Leistungen: 1 sehr gut; 2 = gut; 3 genügend; 4 = mangelhaft; 5 nicht genügend.

Berlin-Charlottenburg, den 20 September 1920

gez. Kunth
Ober-Studiendirektor

gez. Dr. H. Westphal
Kgl. Studienrat

Stadt Berlin Charlottenburg Schulkommission

Im Auftrag des Königl. Provinzial-Schulkollegiums
Charlottenburg, den 20. August 1920
Kunick
Oberpräsidialsekretär

Schw. I. Anst. 28.
Mat. 11078. — Din A 4.

Verlag von Weidmannsche Buchhandlung in Berlin SW. 68. Vordruck für Gymnasien und Realanstalten.

Aa.

Geburtsurkunde.

Nr. 94

Berlin, am 20. Januar 1903.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach auf Grund des Familienbuches bekannt, der Kaufmann Leo Rosenthal, Handelsmann, wohnhaft in Berlin, Linien Straße 114, mosaischer Religion, und zeigte an, daß von der Rose Rosenthal geborenen Kerap, seiner Ehefrau, mosaischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Berlin Linien Straße 114 am achtzehnten Januar des Jahres tausend neunhundert drei um zwölf drei viertel Uhr ein Knabe geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen Siegmund Otto erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Leo Rosenthal

Der Standesbeamte.

In Vertretung: Stolze

Daß vorstehender Auszug mit dem Geburts-Haupt-Register des Standesamts zu Berlin IX gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Berlin, am 26 August 1927.

Der Standesbeamte.

Amen

PREUSS. STANDESAMT BERLIN IX. Siegel Spandauer Kaviar

Aa.

Geburtsurkunde.

Nr. 94.

Berlin, am 20. Januar 1903.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach auf Grund des Familienbuches ~~~ aner kannt, Hans Leo R o s e n t h a l, Handlungsgehilfe, wohnhaft in Berlin, Linienstraße 114, ~~~ mosaischer Religion, und zeigte an, daß von der Rosa R o s e n t h a l geborenen Knap, seiner Ehefrau, ~~~ mosaischer Religion, wohnhaft bei ihm ~~~ zu Berlin, Linienstraße 114, ~~~ am achtzehn ten Januar des Jahres tausend neunhundert drei ~~~ nach mittags um zwölf dreiviertel Uhr ein Knabe geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen Siegmund Otto ~~~ erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:
Hans Rosenthal.

Der Standesbeamte.
In Vertretung: Stolze.

Daß vorstehender Auszug mit dem Geburts-Haupt-Register des Standesamts zu Berlin 9 ~~~ gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Berlin, am 16. Februar 1937.

Der Standesbeamte.
In Vertretung: Wm

(Siegel)

Standesamt 9 In Berlin

RM Gebühren bezahlt
Kass. Einnahme B. Nr. 1677
Berlin, am 15. 2. 1937.

Translation.

Birthcertificate.

No. 94
Berlin 20. January. 1903.

Before the official signed below appears the merchant
Hans Leo Rosenthal,
residing, Berlin Linien. St. 114, to announce, that his
wife, Rosa Rosenthal, nee Knap,
residing with him, at Berlin, Linien St. 114.
on January 18. 1903, afternoon, at 12.45 P. M.
gave birth to a boy, who received the name
Siegmund Otto.

Read granted and signed,
Hans Rosenthal.

The Officer.
signed Stolze.

The above translation is a true and correct copy.

Sidney Rosen

Sworn to before me this 18th day of February 1943:

Jack J. Allen

NOTARY PUBLIC
Bronx Co. Clerk's No. 24
N. Y. Co. Clerk's No. 29
Term Expires March 30, 1943

Heiratsregister Nr. 290 D.

Gültig nur zum Zwecke der Trauung. (§ 82 des Gesetzes vom 6. Februar 1875.)

Bescheinigung der Eheschließung.

Zwischen dem Kaufmann Raymund Otto Rosenthal

wohnhaft in Berlin-Charlottenburg

und der Gertrud Steinhagen ohne Beruf

wohnhaft in Berlin-Charlottenburg,

ist vor dem unterzeichneten Standesbeamten heute die Ehe geschlossen worden.

Berlin, am 29. April 1931

Der Standesbeamte.

Lohmann

(Siegel.)

Anmerkung: Das Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875 bestimmt im § 82: **„Die kirchlichen Verpflichtungen in Beziehung auf Taufe und Trauung werden durch dieses Gesetz nicht berührt".**

TRANSLATION!

Marriage Registration.No 290.

Marriage Certificate.

The merchant Siegmund Otto Rosenthal, residing at,
Berlin Charlottenburg,
and Miss Gerda Steinhagen, no occupation, residing at
Berlin- Charlottenburg,
have entered the matrimonial state to- day before the official signed below.

Berlin Charlottenburg 29. April 1931.

signed Officer.
KOSSMANN

Official
Stamp.

The above translation is a true copy of the original.

Sidney Rosen

Sworn to before me this 14th day of February 1947:

Jack J. Allen

NOTARY PUBLIC
Kings Co. Clerk's No. 24
N. Y. Co. Clerk's No. 229
Term Expires March 30, 1948

Headmaster
F. R. WORTS M.A.
Telephone 24378

THE CITY OF LEEDS SCHOOL

(THE CENTRAL HIGH SCHOOL)

LEEDS 2

10th June, 1936.

.....193.....

I have pleasure in stating that according to the official records of this school, SYDNEY ROSENTHALL of 31 Gathorne Terrace, Roundhay Road, LEEDS, was admitted as a pupil on the 9th September, 1913: he was then 10 years 8 mths old. He remained here until 19th July, 1915, when he left to go to Germany.

He was a good student for his age and showed much promise in all his subjects: the record of his first year's work is marked as "Good": and that of his second year is similarly marked.

I was not here at that time, but members of my staff remember this student and state that they were impressed by his work and conduct, and formed the opinion that had he remained here he would have become a successful scholar.

F. R. Worts

Headmaster.

The Syllabus of work covered here was;
English, French, Latin, Mathematics (Elementary), Geography, General Science, Woodwork (Manual Training), Gymnasium, Drawing and Art Work, and Field Sports.

Der Polizeipräsident in Berlin

Geschäftszeichen: V 33[51] Engel/36.

Berlin O 27, den 29.September 1936.
Magazinstraße 3–5

Ausweis

als staatlich geprüfter Massör.

Herr Siegmund R o s e n t h a l

geboren am 18.Januar 1903 in B e r l i n

der vor dem staatlichen Prüfungsausschuß in Berlin am 28.September 1936.

die Prüfung als Massör mit der Zensur " g u t " ----------

bestanden hat, erhält hiermit den Ausweis als

„staatlich geprüfter Massör".

Für den Fall, daß Tatsachen bekannt werden, welche den Mangel derjenigen Eigenschaften dartun, die zur Ausübung des Berufes als Massör erforderlich sind, oder daß gegen die in Ausübung der staatlichen Aufsicht erlassenen Vorschriften beharrlich verstoßen wird, bleibt die Zurücknahme der Anerkennung vorbehalten.

Im Auftrage:

Krautschmann

Verwaltungsgebühr:
Für die Zulassung . . . . . 2 RM.
Für die Anerkennung . . . . 3 RM.
Geb,Buch Nr. 109.

DIN A 4
210×297 mm
Vordruck
Nr. 109

H

Der Polizeipräsident
II 200 /

Berlin, am 2. September 1936.

Führungszeugnis

Dem Herrn Siegmund Rosenthal

am 18. Januar 1903 zu Berlin Kreis

geboren, wird amtlich bescheinigt, daß er — ~~sie~~ — in der Zeit

vom der Geburt bis jetzt

hier polizeilich gemeldet ~~gewesen~~ und daß über ihn — ~~sie~~ — in den polizeilichen Listen eine Strafe nicht verzeichnet ist.

Gebühr: 2 RM

Im Auftrage

Heftrand

Din A 5
148×210 mm
Vordruck
Pol. Nr. 91

Medizinisch-diagnostisches Institut
Laboratorium Dr. Sachs
Leiter: Dr. med. Heinrich Brieger
Medizinalrat i. R.

Berlin, den 23.1.37.
Charlottenburg 2, Grolmanstraße 34/35
Telefon: J 1 - 1955

J.-Nr. 244.

Herrn Dr.med.Curt Meyer.

Blutstatus

bei Herrn Sigmund Rosenthal.
Entnahme: nüchtern.

Haemoglobin:	87 H. E.				
Färbeindex:	0,96				
Erythrocyten:	4,5 Millionen		Leukocyten:	5.700	
Anisocytose:	nicht vorhanden		Myelocyten:	0,0	%
Polychromasie:	nicht vorhanden		Jugendformen:	0,0	%
Reticulocyten:	nicht vermehrt		Stabkernige:	2,5	%
Poikilocyten:	nicht vorhanden		Segmentkernige:	57,0	%
Megalocyten:	nicht vorhanden		Eosinophile:	2,5	%
Normoblasten:	nicht vorhanden		Basophile:	0,0	%
Andere Formen:	nicht vorhanden		Lymphocyten, kl., mittelgr.:	33,0	%
			Lymphocyten, große:	0,0	%
			Mononucl. u. Uebergangsf.:	5,0	%
			Reizformen:	nicht vorhanden	
			Plasmazellen:	nicht vorhanden	
			Andere Formen:	nicht vorhanden	

Hb.und Erythrocytenwerte normal. Leukocytengesamtzahl regelrecht.
Im Differentialbild der Leukocyten leichte Lymphocytose.

Mit verbindlichem Dank,
in kollegialer Hochachtung!

H. Brieger

Kampf & Spindler Hilden-Rhld.

GEGRÜNDET 1834

KUNSTSEIDENWEBEREIEN

KUNSTSEIDENSPINNEREI STÜCKFÄRBEREI AUSRÜSTUNGSANSTALT

DRAHTWORT SPINDLER HILDEN

RUF 1, 6, 61 u. 561

POSTFACH

BANKVERBINDUNGEN
GIROKONTO REICHSBANKNEBENSTELLE HILDEN
COMMERZ- U. PRIVAT-BANK AG FIL. SOLINGEN-OHLIGS
DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
DEPOSITENKASSE DÜSSELDORF-BENRATH

POSTSCHECKKONTO KÖLN 24415

Abt.

(IN DER ANTWORT BITTE ANGEBEN)

IHRE ZEICHEN	IHRE NACHRICHT VOM	UNSERE ZEICHEN	DATUM
		E/De	

BETRIFFT Interims-Zeugnis

Herr Siegmund Rosenthal, Berlin-Charlottenburg, Meiningenallee 3, war vom 1. Oktober 1933 bis zum heutigen Tage für uns als Vertreter tätig.

Herr Rosenthal hat uns mit grossem Fleiss und seltener Rührigkeit bei den massgebenden Kunden der Gross-Konfektion in Berlin eingeführt, wobei ihm die gründliche Kenntnis des Berliner Marktes, seine guten Beziehungen zur Kundschaft und seine geschmacklichen Fähigkeiten, welche ihn in den Stand setzten, zu jeder Saison mit den richtigen Farbsortimenten anzutreten, sehr zustatten kamen. Trotzdem er uns nur mit solchen Kunden in Verbindung gebracht hat, deren Bonität über jeden Zweifel erhaben war, ist es ihm gelungen, das Geschäft mit der Gross-Konfektion auf eine ansehnliche Höhe zu bringen und an seinem Teil dazu beizutragen, dass wir auch in der Gross-Konfektion heute eine führende Stellung einnehmen.

Herr Rosenthal ist noch in unseren Diensten, hat uns jedoch um Ausstellung dieses Zeugnisses gebeten, da er sich bemühen will, im Auslande eine Existenz zu suchen. Seinen Fortgang würden wir sehr bedauern.

Hilden, den 31. März 1937

Kampf & Spindler

Kampf & Spindler Hilden-Rhld.

GEGRÜNDET 1834

KUNSTSEIDENWEBEREIEN

KUNSTSEIDENSPINNEREI STÜCKFÄRBEREI AUSRÜSTUNGSANSTALT

DRAHTWORT SPINDLER HILDEN

RUF 1, 6, 61 u. 561

POSTFACH

BANKVERBINDUNGEN
GIROKONTO REICHSBANKNEBENSTELLE HILDEN
COMMERZ- U. PRIVAT-BANK AG FIL. SOLINGEN-OHLIGS
DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
DEPOSITENKASSE DÜSSELDORF-BENRATH

POSTSCHECKKONTO KÖLN 24416

Abt.

(IN DER ANTWORT BITTE ANGEBEN)

IHRE ZEICHEN	IHRE NACHRICHT VOM	UNSERE ZEICHEN	DATUM
		E/De	

BETRIFFT PRELIMINARY TESTIMONIAL

To whom it may concern:

Mr. Siegmund Rosenthal of Meiningen-Allee 3, Berlin-Charlottenburg, Germany, was from October 1, 1933, until to-day engaged as our representative.

Mr. Rosenthal established contact with important customers in the wholesale clothing trade in Berlin. He did his work in a very industrious and lively manner. His thorough knowledge of the Berlin market, his excellent relations to the customers, and his artistic taste were of great use to him. His feeling for style enabled him to always assemble a correct line of colors every season, which was very useful to us. Besides he brought us in touch only with such customers whose credit rating was beyond all doubt, and he succeeded to raise our business with the wholesale clothing trade to a respectable degree, thus doing his share towards securing for our firm a leading position also in the wholesale clothing trade.

Mr. Rosenthal is still in our employ but has requested us to make out this testimonial for him, as he will try to find a position abroad. We should very much regret his leaving us.

Kampf & Spindler

Hilden, March 31, 1937.

THE UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINAL
TO BE GIVEN TO
THE PERSON NATURALIZED

No. 6227703

CERTIFICATE OF NATURALIZATION

Petition No. 379959

Personal description of holder as of date of naturalization: Age 34 years; sex female; color white; complexion fair; color of eyes brown; color of hair blonde; height 5 feet 6 inches; weight 135 pounds; visible distinctive marks none

Marital status married; former nationality German

I certify that the description above given is true, and that the photograph affixed hereto is a likeness of me.

Sign here

Gerda Roslyn

Gerda Roslyn.

(Complete and true signature of holder)

UNITED STATES OF AMERICA
EASTERN DISTRICT OF NEW YORK } ss:

Be it known, that at a term of the ..... District ..... Court of
..... The United States .....
held pursuant to law at ..... Brooklyn .....
on April 24, 1944 the Court having found that

GERDA ROSLYN

then residing at 118-14 83rd Avenue, Kew Gardens, New York
intends to reside permanently in the United States (when so required by the Naturalization Laws of the United States), had in all other respects complied with the applicable provisions of such naturalization laws, and was entitled to be admitted to citizenship, thereupon ordered that such person be and (she was admitted as a citizen of the United States of America.

In testimony whereof the seal of the court is hereunto affixed this 24th day of April in the year of our Lord nineteen hundred and forty-four and of our Independence the one hundred and sixty-eighth

Seal

Clerk of the ..... U. S. District ..... Court.

By ..... Deputy Clerk.

It is a violation of the U. S. Code (and punishable as such) to copy, print, photograph, or otherwise illegally use this certificate.

DEPARTMENT OF JUSTICE

Sidney Roslyn

On behalf of the grateful people of the United States, I thank you for your selfless service in your country's need as a volunteer worker for the OFFICE OF PRICE ADMINISTRATION • *With your help, our Nation has been able to protect its economy against the impact of total war and to assure its consumers fair prices and a fair distribution of needed goods* •

As a patriotic citizen, you have demonstrated your loyalty and devotion in a period of great national danger • *Your community and your country will not forget your contribution to victory over our enemies and look to you now for leadership and example in the continuing fight against inflation.* •

Harry Truman

THE WHITE HOUSE

16—47833-1 GPO

KURPFÄLZISCHES MUSEUM
DER STADT HEIDELBERG

HEIDELBERG
HAUPTSTRASSE 97
RUF: 58-206

26.5.1964

Frau
Gerda Roslyn
68-46 Juno Street
Forest Hills, L.I., N.Y.
U.S.A.

Sehr geehrte Frau Roslyn !

Auf Ihr Schreiben vom 12. M i teile ich Ihnen mit, daß Gemälde von Guido Schmitt, vor allem aus seiner Spätzeit um 1900, keinen besonderen Wert haben und heute nicht sehr geschätzt werden. Die in Ihrem Besitz befindliche Darstellung einer armen Frau mit Kind dürfte hier in Deutschland nur schwer verkäuflich sein. Für unser Museum wäre sie immerhin von einigen Interesse, da der Maler selbst viel für unsere Sammlungen getan hat und als alter Herr eine stadtbekannte Heidelberger Persönlichkeit war. Sollten Sie sich dazu entschließen können, uns das Gemälde als Geschenk zu übereignen, so wären wir dafür dankbar. Auf alle Fälle bitten wir um Übermittlung der Maße des Bildes.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

(Dr. Poensgen, Direktor)

Picture
in the Living
Room.

Keep.

[illegible]
[illegible] Heidelberg
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

B'NAI B'RITH MARTYRS' FOREST

B'nai B'rith Sanctuary

A TREE HAS BEEN PLANTED

IN ISRAEL

IN REVERED MEMORY

OF

YOUR FATHER

BY

RABBI AND MRS. JAY KAUFMAN

1 Tree

December, 1965

YAAR HAKDOSHIM

on the Land of the Jewish National Fund

יער הקדושים

CITY OF NEW YORK
DEPARTMENT OF HEALTH
BUREAU OF RECORDS AND STATISTICS

Borough of QUEENS New York N Y DEC 31 1965

Below is a photostatic copy of a certificate on file in the Bureau of Records and Statistics of the Department of Health of the City of New York

DIVISION OF RECORDS
DEPARTMENT OF HEALTH
BOROUGH OF QUEENS
FUNERAL PERMIT OF HEALTH
BORO
DEC 25 PM 8 : 01

Certificate of Death

156-65-416503

Certificate No.

I. NAME OF DECEASED (Print or Typewrite): HERMANN (First Name) STEINHAGEN (Middle Name) (Last Name)

PERSONAL PARTICULARS (To be filled in by Funeral Director)

2. USUAL RESIDENCE (a) State New York (b) County Queens (c) City or Town Forest Hills (d) No. 68-46 Juno St. (e) Length of residence or stay in City of New York immediately prior to death 27 yrs.

3. SINGLE, MARRIED, WIDOWED, OR DIVORCED (write the word) Widowed

4. DATE OF BIRTH OF DECEDENT (Month) (Day) (Year)

5. AGE: 96 yrs. If under 1 year: mos. days hrs. or min. If LESS than 1 day: hrs. or min.

6. Usual Occupation (Kind of work done during most of working life, even if retired) Merchant

6. Kind of Business or Industry in which this work was done

7. SOCIAL SECURITY NO.

8. BIRTHPLACE (State or Foreign Country) Germany

9. OF WHAT COUNTRY WAS DECEASED A CITIZEN AT TIME OF DEATH? U.S.A.

10a. WAS DECEASED EVER IN UNITED STATES ARMED FORCES?

10b. IF YES, Give war or dates of service

11. NAME OF FATHER OF DECEDENT Abram

12. MAIDEN NAME OF MOTHER Athilia

MEDICAL CERTIFICATE OF DEATH (To be filled in by the Physician)

16. PLACE OF DEATH: (a) NEW YORK CITY: (b) Borough Queens (c) Name of Hospital or Institution (Queens Nursing Home) (If not in hospital or institution, give street and number) (d) If in hospital, give Ward No.

17. DATE AND HOUR OF DEATH (Month) Dec. (Day) 24 (Year) 1965 (Hour) 9 P.M.

18. SEX M

19. Approximate Age 96

20. I HEREBY CERTIFY that (I attended the deceased)* (a staff physician of this institution attended the deceased)* (Dr.) attended the deceased) from July 19 1965 to Dec 24 19 65 and last saw h alive at 3 P.M. on Dec 23 19 65

I further certify that death † was caused, directly or indirectly by accident, homicide, suicide, acute or chronic poisoning, or in any suspicious or unusual manner, and that it was due to NATURAL CAUSES.

* Cross out words that do not apply.
† See first instruction on reverse of certificate.

Witness my hand this 24 day of December 19 65

Signature R. Nurnberger M.D.

Name of Physician R. NURNBERGER (Type or Typewrite)

Address 85-23, 104 St Richmond Hill N.Y.

13. NAME OF INFORMANT Loretta Roslyn RELATIONSHIP TO DECEASED Daughter ADDRESS 68-46 - Juno St Hills Forest

14a. Name of Cemetery Beth David Cem 14b. Location (City, Town or County and State) Elmont, L.I. N.Y. 14c. Date of Burial or Removal Dec. 26, 1965

15. FUNERAL DIRECTOR Schwartz Bros ADDRESS 114-05 Jamaica Blvd. Richmond Hill N.Y.

BUREAU OF RECORDS AND STATISTICS DEPARTMENT OF HEALTH THE CITY OF NEW YORK

This is to certify that the above is a true copy of the record on file in the Bureau of Records and Statistics of the Department of Health of the City of New York

Louis Weiner
Acting Director of Bureau

By

WARNING: DO NOT ACCEPT THIS TRANSCRIPT UNLESS THE SEAL OF THE DEPARTMENT OF HEALTH IS AFFIXED THEREON. THE POSSESSION OF ALTERATION OF THIS TRANSCRIPT IS PUNISHABLE BY SECTION 1.21 OF THE NEW YORK CITY HEALTH CODE.

NOTICE In issuing this transcript of the Record the Department of Health of the City of New York does not certify to the truth of the statements made thereon, as no inquiry as to the facts has been provided by law

CITY OF NEW YORK
DEPARTMENT OF HEALTH
BUREAU OF RECORDS AND STATISTICS

Borough of **QUEENS**, New York, N. Y. **JUN 20 1966**

Below is a photostatic copy of a certificate on file in the Bureau of Records and Statistics of the Department of Health of the City of New York

Certificate of Death

Certificate No. 156-66-108020

FILED '66 JUN 17 PM 3:16

1. NAME OF DECEASED (First or Typewrite): HANS ROSENTHAL (First Name / Middle Name / Last Name)

PERSONAL PARTICULARS
(To be filled in by Funeral Director)

2. USUAL RESIDENCE. (a) State New York (b) City, Town or Village Queens (c) Ward Kew Gdns. (d) No. 118-14 Ave 83 (e) Length of residence or stay in City of New York immediately prior to death 21 yrs.

3. SINGLE, MARRIED, WIDOWED, OR DIVORCED (write the word) MARRIED

4. DATE OF BIRTH OF DECEDENT (Month) (Day) (Year)

5. AGE: 58 yrs. If under 1 year: mos. days. If LESS than 1 day: hrs. or min.

6. (a) Usual occupation (Kind of work done during most of working life, even if retired) Sales mgr

(b) Kind of Business or Industry in which this work was done Men's Clothing

7. SOCIAL SECURITY NO. 042-22-2175

8. BIRTHPLACE (State or Foreign Country) Germany

9. OF WHAT COUNTRY WAS DECEASED A CITIZEN AT TIME OF DEATH U.S.A.

10a. WAS DECEASED EVER IN UNITED STATES ARMED FORCES?

10b. IF YES, Give war or dates of service

11. NAME OF FATHER OF DECEDENT Meyer

12. MAIDEN NAME OF MOTHER OF DECEDENT Charlotte

13. NAME OF INFORMANT: MARTHA ROSENTHAL RELATIONSHIP TO DECEASED: Wife ADDRESS: 118 14 83 Ave Kew Gdns.

14a. Name of Cemetery: MT. HEBRON Cem. 14b. Location (City, Town or County and State): Flushing, N.Y. 14c. Date of Burial: June 19, 1966

15. FUNERAL DIRECTOR: Schwartz Bros. ADDRESS: 114-03 Queens Blvd. Forest Hills

BUREAU OF RECORDS AND STATISTICS — DEPARTMENT OF HEALTH — THE CITY OF NEW YORK

MEDICAL CERTIFICATE OF DEATH
(To be filled in by the Physician)

16. PLACE OF DEATH: (a) NEW YORK CITY (b) Borough QUEENS (c) Name of Hospital or Institution: KEW GARDENS GENERAL HOSP. (If not in hospital or institution, give street and number.) (d) If in hospital, give Ward No.

17. DATE AND HOUR OF DEATH: (Month) JUNE (Day) 17 (Year) 1966 (Hour) 7:00 A.M.

18. SEX: MALE 19. Approximate Age: 87

20. I HEREBY CERTIFY that (I attended the deceased)* (Had attended the deceased)* from June 1966 to June 17 1966 and last saw h alive at 2 P.M. on June 16 1966

I further certify that death was caused, directly or indirectly by accident, homicide, suicide, acute or chronic poisoning, or in any suspicious or unusual manner, and that it was due to NATURAL CAUSES.

* Cross out words that do not apply.
† See first instruction on reverse of certificate

Witness my hand this 17 day of June 1966

Signature R. Nurnberger M.D.

Name of Physician R. NURNBERGER (Type or print)

Address 85-23 104th Richmond Hill, NY

This is to certify that the foregoing is a true copy of a record in my custody

BY

Louis Weiner
Acting Director of Bureau

Borough Registrar

WARNING: DO NOT ACCEPT THIS TRANSCRIPT UNLESS THE RAISED SEAL OF THE DEPARTMENT OF HEALTH IS AFFIXED THEREON. THE REPRODUCTION OR ALTERATION OF THIS TRANSCRIPT IS PROHIBITED BY SECTION 3.21 OF THE NEW YORK CITY HEALTH CODE.

NOTICE: In issuing this transcript of the Record, the Department of Health of the City of New York does not certify to the truth of the statements made thereon, as no inquiry as to the facts has been provided by law.

NOW MRS. GERDA ROSLYN
68-46 JUNO ST.
FOREST-HILLS N.Y. 11375
117-10-6330A.

Ea

Geburtsurkunde

12a Berlin jetzt

(Standesamt Tiergarten -/- von Berlin Nr. 2316/1909)

Gerda Steinhagen -/-

ist am 11. August 1909 -/-

in Berlin, Lessingstr. 3 -/- geboren.

Eltern: Hermann Steinhagen, mosaisch ----------
Martha Steinhagen geb. Dienstag, mosaisch --
beide wohnhaft in Berlin -/-

Änderungen des Geburtseintrags: -/-

Berlin -/-, den 17. Dezember 1969

STANDESAMT TIERGARTEN · BERLIN · (Siegel)

Der Standesbeamte
In Vertretung

[illegible]

Gültigkeit

Inn I 131 — Geburtsurkunde E a
Mat. 4710 ● A 5. 50000. 6. 66 SJ

Ea

Geburtsurkunde

12a Berlin jetzt
(Standesamt Tiergarten ~ von Berlin Nr. 2316/1909)
Gerda S t e i n h a g e n ~

ist am 11. August 1909 ~
in Berlin, Lessingstr. 3 ~ geboren.
Eltern: Hermann Steinhagen, mosaisch ----------
Martha Steinhagen geb. Dienstag, mosaisch --
beide wohnhaft in Berlin ~

Änderungen des Geburtseintrags: ~

Berlin ~, den 17. Dezember 1969

STANDESAMT (Siegel) BERLIN

Der Standesbeamte
In Vertretung

Gebühr entrichtet

Inn I 121 — Geburtsurkunde E a
Mat. 4710 ● A.b. 50000. 8. 66 ●

Dated and signed this 27th day of September at New York, New York. I hereby certify under penalty of perjury that I am acting on my own behalf and that the foregoing instrument is true and correct to the best of my knowledge and belief.

(Gerda Roslyn)

State of New York)

County of Nassau)

Personally appeared before me the above named GERDA ROSLYN (nee Gerda Steinhagen) personally known to me, who being duly sworn, deposes and attests that the above instrument is true and correct to the best of her knowledge and belief.

Subscribed and sworn to before me this 27th day of September 1989.

Notary Public

BUNDESVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ANGESTELLTE

Postanschrift / Postal Address:
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte · Postfach · D-1000 Berlin 88

Hauptverwaltung/Head Office: Berlin-Wilmersdorf, Ruhrstraße 2
Telefon/Telephone: (0 30) 8 65-1 · Telex 183366 · Btx * 45065 #

Versicherungsnummer/Insurance number

BKZ
(Bei Antwort dieses Zeichen u. Personendaten d. Vers. erbeten/ please quote BKZ, the above insurance no. and personal data of the insured in your reply)

Lebens- und Staatsangehörigkeitsbescheinigung
Certificate of Life and Citizenship

Teil A Part A	**Erklärung des Antragstellers / Rentenberechtigten** Declaration of the claimant / beneficiary	**Zutreffendes bitte ankreuzen** Please check where applicable [x]
A 1	**Familienname, Geburtsname, Vorname** Surnome, nome ot birth, first nome	**geboren am** born on
A 2	**Anschrift** Address	
A 3	**Der Aufenthalt im jetzigen Wohnsitzland besteht seit** Stay in the present country of residence hos losted since 1937	[X] **dauernd** permonent [ ] **vorübergehend** temporory
A 4	**Staatsangehörigkeit** Citizenship	
A 5	**Ist die Staatsangehörigkeit oder der Paß / Konsularpaß eines anderen Landes beantragt worden?** Hos the citizenship or o possport / consulor possport of ony other country been opplied for?	[ ] **Nein** No [ ] **Ja, am** Yes, on _____

A 6 **Kinder, für die Kinderzuschuß oder Waisenrente beantragt wurde oder bezogen wird**
Children for whom the children's allowonce or orphon's pension hos been doimed or is drown

Name, Vorname Surnome, first nome	**geboren am** born on	**Staatsangehörigkeit** Citizenship	**Schul- oder Berufsausbildung bei Kindern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.** School or vocotionol training for children of 18 years or over.
a)			[ ] **Nein** No [ ] **Ja** Yes
b)			[ ] **Nein** No [ ] **Ja** Yes
c)			[ ] **Nein** No [ ] **Ja** Yes
d)			[ ] **Nein** No [ ] **Ja** Yes

A 7 **Nur für Witwen und Witwer: Hat der / die Berechtigte wieder geheiratet?**
Only for widows ond widowers: Hos the cloimont morried ogoin? [ ] **Nein** No [ ] **Ja, am** Yes, on _____

Durch meine eigenhändige Unterschrift erkläre ich, daß die obigen Angaben richtig sind.

Mir ist bekannt, daß der Verlust der deutschen bzw. amerikanischen Staatsangehörigkeit, der Erwerb einer anderen Staatsangehörigkeit und sonstige Tatsachen den Wegfall der Rente oder des Kinderzuschusses zur Folge haben können und der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte sofort mitzuteilen sind.

I, the undersigned affirm that the above statements are correct.

I know that the loss of German or U. S. citizenship, the acquisition of another citizenship or any other factors can result in the termination of the pension or children's allowance and must immediately be communicated to the Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.

Datum / date

_____

Unterschrift des Antragstellers / Rentenberechtigten (Vor- und Zuname)
Signature of the claimant / beneficiary (First nome ond surnome)

(1/5/88-500)

5.7890 1
5. Aufl. - 10/88 - 5 000 - A (ab 4. Aufl.)

bitte wenden
p. t. o.

Teil B Amtliche Bescheinigung
Part B Official Certification

Der Rentenempfänger lebt und hat folgende Unterlagen vorgelegt:
The pensioner is alive and submitted the following documents:

☐ **Reisepaß** passport ☐ **Heimatschein/Staatsangehörigkeitsausweis** certificate of citizenship ☐ **Einbürgerungsurkunde** certificate of naturalisation

Die vorgelegten Unterlagen enthalten nebenstehende Angaben:
The submitted documents contain the following information:

		Tag (day)	Monat (month)	Jahr (year)
Staatsangehörigkeit / Nationality				
Nr. / No				
ausgestellt am / issued on				
gültig bis / valid until				
die derzeitige Staatsangehörigkeit wurde erworben am The present citizenship was acquired on				

Ort / Place **Datum** / Date

(Dienstsiegel) (Seal)

(Unterschrift / Signature)

Hinweis / Notes

Die **amtliche Bescheinigung** Ihrer Staatsangehörigkeit nimmt jede deutsche Auslandsvertretung für Zwecke der Rentenversicherung kostenlos vor. Sie kann auch durch ein District Office der Social Security Administration oder durch einen Notary Public erfolgen.

The **official certification** of your citizenship will given by every German representation abroad. As it is for social security purposes no cost will arise. The certification may be given as well by a District Office of the Social Security Administration or by a Notary Public.

SIDNEY ROSLYN

JAN. 18, 1903

SEPT. 20, 1990

WE MISS YOU

913015
SIDNEY ROSLYN

SIGNATURE

PLEASE RETURN PROMPTLY

Spring
1991

Erstes Kind:

Geburtsregister Nr. 973 des Jahres 1932 G

Geburtsschein.

Vornamen und Familienname: Ellen Rose Rosenthal

geboren am 27 ten September 1932

in Berlin-Wilmersdorf

Berlin-Wilmersdorf am 29. September 1932

Der Standesbeamte

(Siegel)

Getauft am _____ in der _____

_____ zu _____

durch _____

(Siegel)

Konfirmation — Erstkommunion: am _____

in der _____ zu _____

durch _____

(Siegel)

6

Dated and signed this 27th day of September at New York, New York. I hereby certify under penalty of perjury that I am acting on my own behalf and that the foregoing instrument is true and correct to the best of my knowledge and belief.

Ellen Rose Plancher

(Ellen Rose Plancher)

State of New York)

County of Nassau)

Personally appeared before me the above named ELLEN ROSE PLANCHER (nee Ellen Rose Rosenthal) personally known to me, who being duly sworn, deposes and attests that the above instrument is true and correct to the best of her knowledge and belief.

Subscribed and sworn to before me this 27th day of September 1989.

ROBERT L. PLANCHER
NOTARY PUBLIC, State of New York
No. 30-8387025 Qual. in Nassau Co.
Commission Expires March 30, 1991

Robert L. Plancher

Notary Public

AR 11834 1/2 Gerda and Sidney Roslyn Collection 1903 - 1989 Archives

folder 2

(Raum für weitere amtliche Eintragungen, insbesondere für Vermerke betreffend Ausdehnung der Fahrerlaubnis nach Ergänzungsprüfungen.)

Führerschein

Ausgestellt für Frau Gerta
Rosenthal geb. Steinhagen

....., geboren am 11. 8. 1909

in Berlin

wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf

Hasselsr Straße Nr. 34

Nr. 23 II (Berlin 1933).
Preußische Druckerei- und Verlags-A.-G. Berlin

Herrn Rosenthal

ist ermächtigt, ein Kraftfahrzeug mit Antrieb durch Verbrennungsmaschinen ~~Elektromotoren~~ ~~Dampfmaschinen~~

der Klasse -3- zu führen.

Berlin, den 19. Februar 1934

Der Polizeipräsident

Z. A.

Günther

Polizeipräsident Berlin Abteilung IV, Kraftfahrwesen

19. Februar 1934

2 RM 2 2 RM 2

Verwaltungsgebühr Postzustellungsgebühr

Liste Nr. 13278/34.

Polizeipräsident Berlin Abteilung IV, Kraftfahrwesen

Eigenhändige Namensunterschrift des Inhabers:

Gerda Rosenthal
geb Heidegger

19

DEUTSCHES REICH

REISE-PASS

DEUTSCHES REICH

REISEPASS

Nr. 124.2/46535.

NAME DES PASSINHABERS

Gerda Rosenthal

geb. Steinhagen

~~BEGLEITET VON SEINER EHEFRAU~~

~~UND VON — — KINDERN~~

STAATSANGEHÖRIGKEIT:

DEUTSCHES REICH

Dieser Paß enthält 32 Seiten.

frau

Unterschrift des Paßinhabers

Gerda Rosenthal
geb. Heilbronn
und seiner Ehefrau

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Inhaber die durch das obenstehende Lichtbild dargestellte Person ist und die darunter befindliche Unterschrift eigenhändig vollzogen hat.

... den 15. April 19..

PERSONENBESCHREIBUNG

Ehefrau

Beruf	Ehefrau
Geburtsort	Berlin
Geburtstag	11. 8. 1909
Wohnort	Charlottenburg
Gestalt	mittel
Gesicht	oval
Farbe der Augen	braun
Farbe des Haares	aschblond
Besond. Kennzeichen	keine

KINDER

Name	Alter	Geschlecht

GELTUNGSBEREICH DES PASSES

In- u. Ausland.

Der Paß wird ungültig am

15. April 1940.

~~wenn er nicht verlängert wird.~~

Ausstellende Behörde

Der Polizeipräsident von Berlin.
Polizeiamt Charlottenburg.

Datum

den 15. April 1935

Unterschrift

VERLÄNGERUNGEN

1.
Verlängert bis ....., den .....
Dienststelle

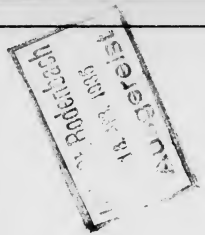
Unterschrift

2.
Verlängert bis ....., den .....
Dienststelle

Unterschrift

3.
Verlängert bis ....., den .....
Dienststelle

Unterschrift



U. S. A

Tschechoslowakei
Februar 1937

RM 347.–

13. Februar 1937

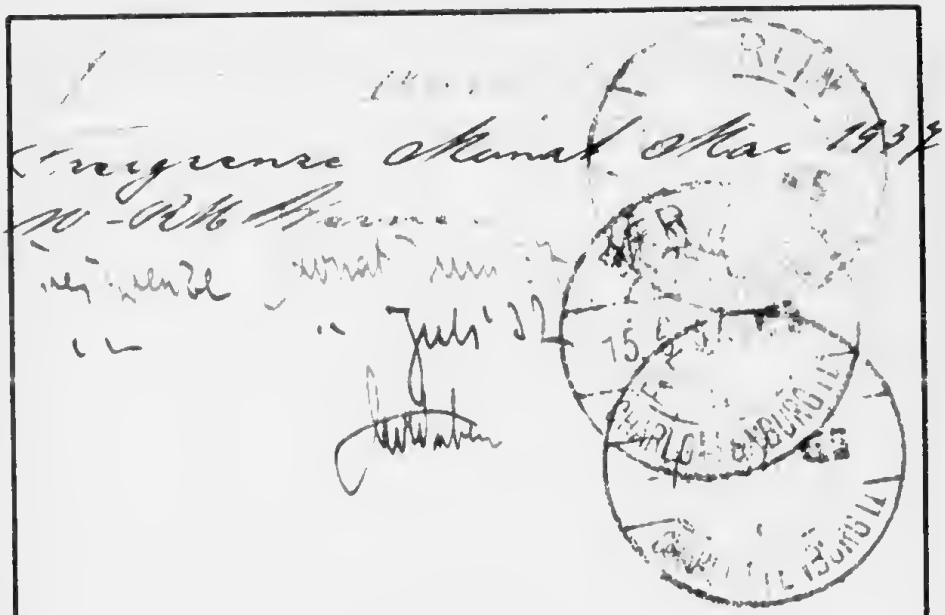
Tschechoslowakei
März 1937

RM 347.–

19. Februar

Reiseverkehr
Monat Februar 1937
Der Inhaber dieses Ausweises hat
ausländische Zahlungsmittel nur
RM
im Rahmen der Freigrenze und
RM 26.75 Akkreditiv erworben/beantragt
Berlin, den 23. Feb 1937
Commerz- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft
Depositenkasse C

Genehmigt Berlin, 1937.
Reichsbahnamt 2.3.1937 10.– RM.



Reiseverkehr Schweiz.

Dem Paßinhaber sind pro ____ 193 ____
Reisekreditbriefen Rm ____
in Hotelgutscheinen Rm ____
abgegeben worden.

Berlin, den ____

Schweizer Reisebüro
Unter den Linden 24

ungültig

Der Polizeipräsident in Berlin

124. Polizeirevier
(Ausstellende Behörde)

Berlin-Charlottenburg, den 4. Feb. 1937

Kinderausweis Nr. [illegible]/37

(Nur gültig bis ~~zur Vollendung des fünfzehnten Lebensjahres~~ 4. August 1937)

Familienname: Rosenthal

Rufname: Ellen

Geboren am 27. 12. 1932

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Wohnsitz (dauernder Aufenthalt): ~~Bln.~~ Charlottenburg, Meiningen-Allee Nr. 3

A 56 (6. 32) Reichsdruckerei, Berlin

IMMIGRATION
(14)
20 JUL 1937

OF DIRECT TRANSIT
THROUGH U.K. TO
U S A

Polizeipräsident in Berlin
124. Polizeirevier

Polizeipräsident in Berlin
Wappen-stempel
124. Polizeirevier

(Unterschrift der Behörde)

Gebührenfrei

Geb.-Buch Nr. 163

20

DEUTSCHES REICH

REISE-PASS

DEUTSCHES REICH

REISEPASS

Nr. ~~57 Polizei~~ 33

NAME DES PASSINHABERS

Siegmund Rosenthal

~~BEGLEITET VON SEINER EHEFRAU~~

~~UND VON~~ ~~KINDERN~~

STAATSANGEHÖRIGKEIT

Deutsch

Dieser Paß enthält 32 Seiten

Ehefrau

Lichtbild

Unterschrift des Inhabers

Reymund Rosenthal

~~und seiner Ehefrau~~

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Inhaber die durch das obenstehende Lichtbild dargestellte Person ist und die darunter befindliche Unterschrift eigenhändig vollzogen hat.

Berlin, den 25. Juli 1933

Polizeipräsident in Berlin

Im Auftrag: Vorsteher des Amtes

PERSONENBESCHREIBUNG

~~Ehefrau~~

Beruf	Kaufmann
Geburtsort	Berlin
Geburtstag	18. 1. 03
Wohnort	
Gestalt	mittel
Gesicht	oval
Farbe der Augen	grau
Farbe des Haares	dkl.
Besond. Kennzeichen	keine

~~KINDER~~

~~Name~~	~~Alter~~	~~Geschlecht~~

GELTUNGSBEREICH DES PASSES

Der Paß wird ungültig am

25. Juli 1938.

~~wenn er nicht verlängert wird.~~

Ausstellende Behörde

Der Polizeipräsident in Berlin
Polizeiamt Schöneberg-Wilmersdorf
I. A.

Datum 25. Juli 1933.

Unterschrift

Vorsteher des Reviers 157

VERLÄNGERUNGEN

1.
Verlängert bis

, den
Dienststelle

Unterschrift

2.
Verlängert bis

, den
Dienststelle

Unterschrift

3
Verlängert bis

, den
Dienststelle

Unterschrift

Nr. 1936 Gebührenfrei.

Sichtvermerk

für Siegmund Rosenthal
(Name des Inhabers)

zur ein- / mehrmaligen Ausreise aus dem [illegible]eichsgebiet über jede amtlich zugelassene [illegible]übergangsstelle der Grenzübergangsstellen Mit Ausnahme der Grenzübergangsstellen nach Österreich

Der Sichtvermerk kann [illegible]

Berlin, den 14. 7. 1933

Der Polizeipräsident in Berlin.
Der Vorsteher des Polizeireviers.

Wappenstempel

Unterschrift
Polizei-Oberwachtmeister

[illegible] Noten Im Gegenwert von
RM 50.– (fünfzig)
[illegible] gekauft und

[illegible]
[illegible] 14. März 1934
[illegible] 46 im Gegenwert von
150.– (hundertfünfzig)
Reichsmark
[illegible] gekauft und
[illegible] Reichsbank

14. März 1934

Kl Noten im Gegenwert von Rk 60.-
(Sechzig-) innerhalb des Fliegers
gekauft und geliefert.
Kl-Reisescheks im Gegenwert
von Rk 300.- (Dreihundert) laut
der Sonder-Bestimmung über den Reisescheck
und L.S.P. ausgestellt.

Berlin, den 11 April 1935

DEUTSCHER BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
Depositenkasse I
Berlin SW 19, Mauerstraße 11

"Permitted to land at GRIMS...
on 21st June 1934.
condition that the holder registers ...
once with the Police and that he does
not remain in the U.K. longer than
one month and
does not enter any
employment paid or
unpaid while in the
United Kingdom.

DAYBOOK.

Returned original
to Lords City Police
J. Bradley

Am 3935 10-Th

BERLIN
-7 9 35
* 44 a

PERMITTED TO LAND AT HARWICH
ON 18 December 1935
ON CONDITION
DOES NOT
KINGDOM
ONE MONTH
AND DOES
EMPLOYME

IMMIGRATION OFFICER
(8)
18 DEC 1935

No. 937 Berlin,
Germany
(Country)

Siegmund Rosenberg
Leipzig Consul

United States

AMERICAN CONSULAR SERVICE
FEE STAMP

(Consul)

Act

Visitor

1936

Admitted at New York,
on NOV 10 1936, under
Section 3, Immig.
Act of 1924, for until 11/29/37

Immigrant Inspector

VISA DE TRANSIT valable
jusqu'au 30 JAN 1937
pour un seul voyage, avec faculté
d'arrêt sur le territoire français
de 15 jours, à compter de la
date du passage à la frontière.
New York, le 13 NOV 1936
Pour le Consul Général, p. o.

CONSULAT GÉNÉRAL DE FRANCE A NEW-YORK

238

QUITT. No.
ARTICLE: 70
6 Francs
PERÇU: $0.25

accordé à M. Siegmund Rosenthal

VISA DE TRANSIT

Visé au Consulat de Belgique à NEW YORK

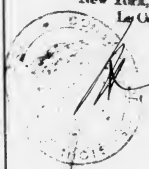
pour permettre au titulaire de **TRANSITER** par la Belgique sans pouvoir y faire volontairement séjour.

AVIS IMPORTANT

Il est interdit, sous peine d'arrestation et d'expulsion au titulaire de ce passeport, de s'arrêter en Belgique ou de s'y établir.

New York, le 18 Novembre 1936

Le Consul de Belgique,



Vystoupil 17 IV 193 Königsberg.

LANDED ON CONDITION
OF DIRECT TRANSIT
THROUGH U.K. TO
U.S.A.

IMMIGRATION OFFICER
(8)
4 APR 1937
HARWICH

ausgeführt sind
RMark: 350.-
Dän.-Kr.:

Warnemünde, den 28.2.36.

Tschechoslowakei
Februar 1937

350- 25. Februar 37

am 25. Feb
zugeteiltes Kto 4000. = Rk 350-

Nr A. 52 (4 26)
Berlin, Reichsdruckerei.

(Raum für weitere amtliche Eintragungen, insbesondere für Vermerke betreffend Ausdehnung der Fahrerlaubnis nach Ergänzungsprüfungen.)

DRIVERS LICENCE

Führerschein.

Ausgestellt für Herrn

Siegmund Rosenthal

, geboren am 8. Januar 19

in Berlin

wohnhaft in Charlottenburg

Kaiserdamm Straße Nr. 5

7 RM Gebühr ist gezahlt.

Vordr. Nr. 1935.

Herr Rosenthal

ist auf Grund der vor dem amtlich anerkannten Sachverständigen

Herrn Dpl.-Ingenieur Pritzing

in Charlottenburg

am 5. Oktober 1927 abgelegten Prüfung

ermächtigt, einen Kraftwagen / ~~ein Kraftrad~~ mit Verbrennungsmaschinen / ~~Elektromotoren~~

Klasse 3b zu führen.

7. 10. 1927

Der Polizeipräsident

I. A.

Gutschmidt

Listen-Nr. 6856/27.

Eigenhändige Namensunterschrift des Inhabers:

Siegmund Rosenthal

PASSPORT

United States
of America

PASSPORT

PASSPORT NUMBER
NUMERO DU PASSEPORT

PEN AND INK ENTRY OF THE PASSPORT NUMBER BY THE BEARER

FOR YOUR PROTECTION PLEASE FILL IN THE NAMES AND ADDRESSES BELOW.

BEARER'S ADDRESS IN THE UNITED STATES:
ADRESSE DU TITULAIRE AUX ETATS-UNIS:

BEARER'S FOREIGN ADDRESS:
ADRESSE DU TITULAIRE A L'ETRANGER:

IN CASE OF DEATH OR ACCIDENT NOTIFY THE NEAREST AMERICAN DIPLOMATIC OR CONSULAR OFFICE AND THE INDIVIDUAL NAMED BELOW:

EN CAS DE DECES OU D'ACCIDENT, PRIERE D'AVISER LE SERVICE DIPLOMATIQUE OU CONSULAIRE DES ETATS-UNIS LE PLUS PROCHE, AINSI QUE LA PERSONNE NOMMEE CI-DESSOUS.

Name
Nom

Address
Adresse

PASSPORT

The Secretary of State of the United States of America hereby requests all whom it may concern to permit the citizen(s)/national(s) of the United States named herein to pass without delay or hindrance and in case of need to give all lawful aid and protection.

Le Secrétaire d'Etat des Etats-Unis d'Amérique prie par les présentes toutes les autorités compétentes d'autoriser l'entrée du(des) ressortissant(s) des Etats-Unis nommé(s) dans les présentes, sans délai ni difficulté et, en cas de besoin, d'accorder audit(auxdits) ressortissant(s) toute aide et toute protection légitimes.

→ **WARNING:** ALTERATION, ADDITION OR MUTILATION OF ENTRIES IS PROHIBITED. ANY UNOFFICIAL CHANGE WILL RENDER THIS PASSPORT INVALID.

NAME—NOM
SIDNEY ROSLYN

SEX—SEXE	BIRTHPLACE—LIEU DE NAISSANCE
M	GERMANY

BIRTH DATE—DATE DE NAISSANCE	ISSUE DATE—DATE DE DELIVRANCE
JAN. 18, 1903	OCT. 1, 1980
WIFE/HUSBAND—EPOUSE/EPOUX	EXPIRES ON—EXPIRE LE
X X X	SEPT. 30, 1985
MINORS—ENFANTS MINEURS	
X X X	

SIGNATURE OF BEARER—SIGNATURE DU TITULAIRE

→ **IMPORTANT:** THIS PASSPORT IS NOT VALID UNTIL SIGNED BY THE BEARER. PERSONS INCLUDED HEREIN MAY NOT USE THIS PASSPORT FOR TRAVEL UNLESS ACCOMPANIED BY THE BEARER.

13258

ADMITTED
U. S. CUSTOMS
AUG 23 1984
U. S. IMMIGRATION
JFK AIRPORT

SPECIMEN

NOTICE

This passport must not be used by any person other then the person to whom issued or in violation of the conditions or restrictions placed therein or in violation of the rules regulating the issuance of passports. Any willful violation of these laws and regulations will subject the offender to prosecution under Title 18, United States Code, Section 1544.

IF ISSUED OUTSIDE THE UNITED STATES THE FOLLOWING SECTION MUST BE COMPLETED BY THE ISSUING AUTHORITY.

PASSPORT ISSUED AT—PASSEPORT DÉLIVRE A

CITY AND COUNTRY—VILLE ET PAYS

SIGNATURE—SIGNATURE

TITLE—TITRE

Amendments and Endorsements
Modifications et Mentions Spéciales

Visas

Entries/Entrées | Departures/Sorties

IT IS THE RESPONSIBILITY OF THE PASSPORT BEARER TO OBTAIN THE NECESSARY VISAS.

LE TITULAIRE DU PASSEPORT EST SEUL RESPONSABLE DE L'OBTENTION DES VISAS REQUIS.

Visas

Entries/Entrées | Departures/Sorties

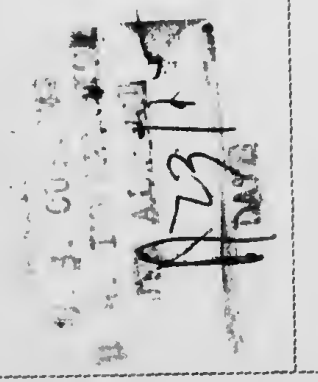
3279 ADMITTED U. S. CUSTOMS U. S. IMMIGRATION JFK AIRPORT DATE

ADMITTED U. S. CUSTOMS U. S. IMMIGRATION JFK AIRPORT DATE

DATE

Visas

Entries/Entrées	Departures/Sorties



Visas

Entries/Entrées	Departures/Sorties

IMPORTANT INFORMATION

THIS PASSPORT IS THE PROPERTY OF THE UNITED STATES GOVERNMENT. IT MUST BE SURRENDERED UPON DEMAND MADE BY AN AUTHORIZED REPRESENTATIVE OF THE DEPARTMENT OF STATE. THE PASSPORT IS NOT VALID UNLESS SIGNED BY THE BEARER ON PAGE TWO.

LOSS, THEFT OR DESTRUCTION OF PASSPORT must be reported immediately to local police authorities and to the Passport Office, Washington, D.C. 20524, or, if overseas, to the nearest American consular office.

ALTERATION OR MUTILATION OF PASSPORT. This passport must not be altered or mutilated in any way. Alteration may make it INVALID and, if willful, may subject you to prosecution (Title 18, U.S. Code, Section 1543). Only authorized officials of the United States or of foreign countries, in connection with official matters, may place stamps or make statements, notations or additions in this passport. You must not alter any dates or make any changes in your description, on the photograph, or on any other page of this passport. You are permitted, however, to amend or update personal information for your own convenience on the inside front cover.

EXPIRATION. This passport is valid for five years unless expressly limited to a shorter period. The expiration date is given on page two.

LOSS OF NATIONALITY. You may lose your United States nationality by being naturalized in, or by taking an oath or making a declaration of allegiance to, a foreign state; or by serving in the armed forces or accepting employment under the government of a foreign state. For detailed information, consult the nearest American consular office.

DUAL NATIONALS. A person is considered a dual national when he owes allegiance to more than one country at the same time. A claim to allegiance may be based on facts of birth, marriage, parentage or naturalization. A dual national may, while in the jurisdiction of the other country which considers him its national, be subject to all of its laws, including being conscripted for military service. Dual nationals who encounter problems should contact the nearest American consular office.

WHEN TRAVELING IN DISTURBED AREAS you should keep in touch with the nearest American consular office.

DURING PROLONGED RESIDENCE ABROAD you should register at the nearest American consular office.

GENERAL INFORMATION

IMMUNIZATIONS. Under the International Health Regulations adopted by the World Health Organization, a country, under certain conditions, may require International Certificates of Vaccination against Smallpox, Yellow Fever, and Cholera from international travelers. NO vaccinations are required to return to the United States from any country. Some other countries, however, may require certain immunizations, and certain other preventive measures are advisable for some travelers. The booklet, "Health Information for International Travel," available from the Superintendent of Documents, U.S. Government Printing Office, Washington, D.C. 20402, provides pertinent information. Specific information may be obtained from your local health department, physician, or private or public agency that advises international travelers.

HEALTH INSURANCE. Persons considering foreign travel should determine what health insurance coverage, if any, they have while outside the United States. Medicare does not cover health care costs outside the United States except under limited circumstances in Canada and Mexico.

CUSTOMS SERVICE. The pamphlet, "Know Before You Go," gives you current pertinent information about Customs requirements, and how they apply to articles acquired abroad. Obtain a copy from your nearest Customs Office or from the U.S. Customs Service, P.O. Box 7118, Washington, D.C. 20044. The transportation of currency or bearer instruments, regardless of the amount, is legal, however, if you take out of or bring into the United States more than $5,000 (U.S. or foreign currency, travelers checks, money orders, or other bearer monetary instruments), you are required by U.S. law to file a report with the U.S. Customs Service.

TREASURY. The unlicensed purchase or importation of merchandise of Cuban, North Korean, Vietnamese, Cambodian, or Southern Rhodesian origin is prohibited except for accompanied baggage from those countries (but not from Rhodesia) with a foreign market value of $100 or less. For further information contact the Office of Foreign Assets Control, Treasury Department, Washington, D.C. 20220.

AGRICULTURE. Your reentry into the United States will be speeded if you bring with you NO foreign meat, other animal products, birds, animals, fruits, vegetables, plants, soil, or other agricultural items. It is unlawful to import foreign agricultural items without permission since they may carry destructive plant or animal pests and diseases. For specific information, write "Quarantines," PPQ, APHIS, U.S. Department of Agriculture, Hyattsville, Maryland 20782.

PASSPORT

United States
of America

GENERAL INFORMATION

VISAS. IT IS THE RESPONSIBILITY OF THE PASSPORT BEARER TO OBTAIN THE NECESSARY VISAS.

LE TITULAIRE DU PASSEPORT EST SEUL RESPONSABLE DE L'OBTENTION DES VISAS REQUIS.

IMMUNIZATIONS. Under the International Health Regulations, a country may require International Certificates of Vaccination against Yellow Fever and Cholera. Because smallpox has been eradicated, smallpox vaccination should NOT be given. Check with health care providers or your records to ensure measles, mumps, rubella, polio, diphtheria, tetanus, and pertussis immunizations are up to date. Prophylactic medication for malaria and certain other preventive measures are advisable for some travelers. NO immunizations are required to return to the United States. Pertinent information is included in "Health Information for International Travel," U.S. Government Printing Office, Washington, D.C. 20402 or may be obtained from your local health department or physician.

HEALTH INSURANCE. Persons considering foreign travel should determine what health insurance coverage, if any, they have while outside the United States. Medicare does not cover health care costs outside the United States except under limited circumstances in Canada and Mexico.

CUSTOMS SERVICE. The pamphlet, "Know Before You Go," gives you current pertinent information about Customs requirements, and how they apply to articles acquired abroad. Obtain a copy from your nearest Customs Office or from the U.S. Customs Service, P.O. Box 7407, Washington, D.C. 20044. The transportation of currency or bearer instrument, regardless of the amount, is legal; however, if you take out of or bring into the United States more than $5,000 (U.S. or foreign currency, travelers checks, money orders, or other bearer monetary instruments), you are required by U.S. law to file a report with the U.S. Customs Service.

TREASURY. The unlicensed purchase or importation of Cuban, North Korean, Vietnamese, or Cambodian goods is prohibited except for goods with a foreign market value of $100 or less imported as accompanied baggage directly from those countries. Certain transactions involving travel to Cuba are prohibited. For more information, contact the Office of Foreign Assets Control, Treasury Department, Washington, D.C. 20220.

AGRICULTURE. Your reentry into the United States will be speeded if you bring with you NO foreign meat, other animal products, birds, animals, fruits, vegetables, plants, soil, or other agricultural items. It is unlawful to import foreign agricultural items without permission since they may carry destructive plant or animal pests and diseases. For specific information, write "Quarantines," PPQ, APHIS, U.S. Department of Agriculture, 6505 Belcrest Road, Hyattsville, Maryland 20782.

IMPORTANT INFORMATION

THIS PASSPORT IS THE PROPERTY OF THE UNITED STATES GOVERNMENT. IT MUST BE SURRENDERED UPON DEMAND MADE BY AN AUTHORIZED REPRESENTATIVE OF THE U.S. GOVERNMENT.

LOSS, THEFT OR DESTRUCTION OF PASSPORT should be reported immediately to local police authorities and to the Passport Services, Washington, D.C. 20520, or, if overseas, to the nearest American embassy or consulate. Your passport is a valuable citizenship and identity document. It should be carefully safeguarded. Its loss could cause you unnecessary travel complications as well as significant expense.

ALTERATION OR MUTILATION OF PASSPORT. This passport must not be altered or mutilated in any way. Alteration may make it INVALID and, if willful, may subject you to prosecution (Title 18, U.S. Code, Section 1543). Only authorized officials of the United States or of foreign countries, in connection with official matters, may place stamps or make statements, notations or additions in this passport. You may amend or update personal information for your own convenience on page four.

EXPIRATION. The expiration date is given on the inside front cover.

LOSS OF NATIONALITY. You may lose your U.S. nationality by being naturalized in, or by taking an oath or making a declaration of allegiance to, a foreign state; or by serving in the armed forces or accepting employment under the government of a foreign state; or by making a formal renunciation of nationality either in the United States or before a diplomatic or consular officer of the United States while abroad. For detailed information, consult the nearest American embassy or consulate.

DUAL NATIONALS. A person is considered a dual national when he owes allegiance to more than one country at the same time. A claim to allegiance may be based on facts of birth, marriage, parentage or naturalization. A dual national may, while in the jurisdiction of the other country which considers that person its national, be subject to all of its laws, including being conscripted for military service. Dual nationals who encounter problems should contact the nearest American embassy or consulate.

WHEN TRAVELING IN DISTURBED AREAS you should keep in touch with the nearest American embassy or consulate.

IF YOU RESIDE ABROAD or when traveling to remote areas you should register at the nearest American embassy or consulate.

NOTICE

THIS PASSPORT MUST NOT BE USED BY ANY PERSON OTHER THAN THE PERSON TO WHOM ISSUED OR IN VIOLATION OF THE CONDITIONS OR RESTRICTIONS PLACED THEREIN OR IN VIOLATION OF THE RULES REGULATING THE ISSUANCE OF PASSPORTS. ANY WILLFUL VIOLATION OF THESE LAWS AND REGULATIONS WILL SUBJECT THE OFFENDER TO PROSECUTION UNDER TITLE 18, UNITED STATES CODE, SECTION 1544.

FOR YOUR PROTECTION PENCIL IN THE NAMES AND ADDRESSES BELOW

PLEASE KEEP THESE ENTRIES UP TO DATE.

BEARER'S ADDRESS IN THE UNITED STATES:
ADRESSE DU TITULAIRE AUX ETATS-UNIS:

68-76 [illegible]
Forest Hills, NY 1375

BEARER'S FOREIGN ADDRESS:
ADRESSE DU TITULAIRE A L'ETRANGER

IN CASE OF DEATH OR ACCIDENT NOTIFY THE NEAREST AMERICAN EMBASSY OR CONSULATE AND THE INDIVIDUAL NAMED BELOW.

EN CAS DE DECES OU D'ACCIDENT, PRIERE D'AVISER LE SERVICE DIPLOMATIQUE OU CONSULAIRE DES ETATS-UNIS LE PLUS PROCHE, AINSI QUE LA PERSONNE NOMMEE CI-DESSOUS.

Name / Nom: Ellen Blanchet

Address / Adresse: 940 Carol Ave
Woodmere, NY 11598

Telephone / Téléphone: (516) 374-7277

Visas

Entries/Entrées | Departures/Sorties

IT IS THE RESPONSIBILITY OF THE PASSPORT BEARER TO OBTAIN THE NECESSARY VISAS.

LE TITULAIRE DU PASSEPORT EST SEUL RESPONSABLE DE L'OBTENTION DES VISAS REQUIS.

Visas

Entries/Entrées	Departures/Sorties

Visas

Entries/Entrées	Departures/Sorties

Amendments and Endorsements
Modifications et Mentions Spéciales

TRAUER ALBUM

Nachdruck verboten.

Der Herr hat's gegeben, Der Herr hat's genommen, Der Name des Herrn sei gepriesen

TRAUER-ALBUM

dem

ANDENKEN

meiner unvergeßlichen

teueren Mutter

Rosa Rothschild

gewidmet aus Verehrung

STERBETAG

am 23 Juni 1932 = 22 Sivan 5692

Im ..... Lebensjahre

Motto: Das Tal der Betrübnis wird zur Pforte der Hoffnung
Hosea 2. 7.

Siegfried Michaelis, Berlin

Jahrzeit-Licht

Wie ist die Sitte schön, wenn wiederkehrt der Tag
Da uns im Todeskampf ein teures Herz erlag.
Daß ein Licht wir mit frommen Sinn entzünden,
Dem Toten unsern Gruß in einer Flamme künden.
Die lichte Zunge spricht: „Ich denke feurig dein!"
Weil du erloschen bist, geb' ich auf Erden Schein.
Du bist im Lichte ganz und schwach ist nur mein Leben.
D'rum siehst du zitternd mich empor zum Himmel beben.
Es spricht die Flamme auch: Ich bin, verklärter Geist
Ein Finger, der zu dir ein Herz voll Wehmut weiset,
Ein Herz, das dein gedenkt, das sinnig mich entflammte
Und dir als Priester dient beim heiligen Totenamte.

Jahrzeiten in den Jahren nach der bürgerlichen Zeitrechnung

(Für 50 Jahre berechnet)

		Tag	Monat			Tag	Monat
1933	Montag	20.	März	1958	Freitag	14.	März
1934	Freitag	9.	"	1959	Montag	2.	"
1935	Montag	25.	Februar	1960		21.	"
1936	"	16.	März	1961	Freitag	10.	Februar
1937	Freitag	5.	"	1962	Montag	26.	"
1938	Mittwoch	23.	Februar	1963		18.	März
1939	Montag	13.	März	1964	Freitag	6.	"
1940	Sonnabend	2.	"	1965	Mittwoch	24.	Februar
1941	Freitag	21.	"	1966	Montag	14.	März
1942	Mittwoch	11.	"	1967	Sonnabend	4.	"
1943	Sonnabend	27.	Februar	1968	Freitag	23.	"
1944	Freitag	18.	März	1969	Mittwoch	12.	"
1945	Mittwoch	7.	"	1970	Sonnabend	28.	Februar
1946	Sonnabend	23.	Februar	1971	Freitag	19.	März
1947	Freitag	14.	März	1972	Mittwoch	8.	"
1948	Mittwoch	3.	"	1973	Sonnabend	24.	Februar
1949		23.	"	1974		16.	März
1950	Sonnabend	11.	"	1975	Mittwoch	5.	"
1951	Mittwoch	28.	Februar	1976	Montag	23.	Februar
1952		19.	März	1977	Sonnabend	12.	März
1953	Montag	9.	"	1978	Mittwoch	1.	"
1954	Donnerstag	25.	Februar	1979	"	21.	"
1955	Mittwoch	16.	März	1980	Montag	10.	"
1956	Montag	5.	"	1981	Donnerstag	26.	Februar
1957	Sonnabend	23.	Februar	1982	Mittwoch	17.	März

Das Seelenlicht wird am Vorabend des Jahrzeittages angezündet und dabei folgendes gebetet: In dieser Flamme, du teure heimgegangene Seele, künde ich deinen Schein auf Erden und möge deine Seele zur himmlischen Freude auferstehen; Friede mit dir! Amen, Amen!

Motto: O, ehrlich Menschenangesicht
In deinen himmlischen Geberden
Da steht, daß noch verloren nicht
Das Gottesebenbild auf Erden

PHOTOGRAPHIE DES VERSTORBENEN

Für die Photographie.

Anleitung.

Eine gewöhnliche Visitkartenphotographie wird etwa zwei Stunden in kaltes Wasser gelegt. Das dünne Papier, auf welches die Photographie gedruckt ist, läßt sich hierauf ohne Mühe von der darunter befindlichen Kartonpappe ablösen. Nun läßt man die Photographie trocknen, beschneidet sie in die erforderliche Größe, bestreicht dieselbe an den vier Ecken und rechts und links leicht mit Gummilösung, Kleister oder dünnem Leim und klebt sie in diesen Rahmen. — Um ein Werfen des Papiers zu verhüten, ist es wünschenswert, die aufgeklebte Photographie resp. das zugemachte Buch so lange mit einem leichten Gewicht zu beschweren, bis der Klebstoff getrocknet ist.

Der äußere Rand ist für eine Photographie in Kabinet-Format, der innere Rand für Visitenkarten-Photographie bestimmt.

Motto: Mich ruft der Herr, nun muß ich scheiden,
Schon früh schließt sich mein Lebenslauf;
Nach kurzem Glück, nach vielem Leiden
Nimmt mich der Herr in Gnaden auf.
So war's bestimmt in Gottes Plan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan!

Die letzten Worte de Verstorbenen: .....

.....

.....

Trauerrede gehalten von: .....

beerdigt am .....

Feld: ..... Reihe: ..... Grab No. .....

TODES-ANZEIGE

Hier wird der Partezettel oder die in der Zeitung eingeschaltete Todesanzeige eingeklebt.

Über das Hinscheiden der Unsrigen

Wenn der Stifter der Geschlechter
Unsre Lieben zu sich ruft;
Wenn die Söhne, wenn die Töchter
Sinken in die tiefe Gruft:
Ach, dann fühlen unsere Herzen
Unaussprechlich tiefe Schmerzen.

Wenn der Säugling kaum geboren,
Gleich der Blume schnell verblüht,
Und die Mutter nun verloren
Ihre ganze Hoffnung sieht:
Wie wird da ihr Herz zerrissen!
Ach, sie muß den Liebling missen.

Wenn der Tod im edlen Sohne
Seine Lust dem Vater raubt;
Wenn des Hauses Stütz' und Krone
Sinket mit des Vaters Haupt;
Mütter von den Kindern scheiden;
Gott, was gleichet diesen Leiden!

Ach, es müßte unterliegen,
Dieses arme, schwache Herz,
Hilfest du nicht, Herr uns siegen
Ueber Tod und Trennungsschmerz.
Deine Rechte schlägt uns nieder:
Deine Rechte hebt uns wieder!

Vater, deines Trostes Quelle
Trocknet auch im Grabe nicht.
Selbst des Todes Nacht wird helle
Durch des Glaubens mildes Licht.
Alles, was wir hier beweinen,
Wird uns dort als Glück erscheinen

Der rechte Name

Drei Namen trägt der Sterbliche im Leben,
Den einen, den ihm Vater, Mutter geben,
Den zweiten Namen leihet ihm das Leben
Nach seinem Tun, Erwerben, Leisten, Streben.
Den dritten durch sein Leben er erwirbt,
Doch wird erteilt er ihm erst, wenn er stirbt,
Hat er im edlen Wirken sich bewährt,
Wenn mild und fromm er Segen schuf und Heil,
Wie wird der Hingeschiedene dann geehrt.
Ein edler Nachruhm wird des Edlen Teil.
Drum ist der Tag, an dem du gehst von hinnen,
Der schön're bess're — nach des Weisen Sinnen.
Wer hat den Neugeborenen gekannt
Ein Rätsel! — Wer zu deuten das verstand?
Wer wußte, was du bist, wie sich entfalten
Des Geistes Keim, die Wurzel wird der Seele?
Ob edler Stamm — ob sie verderben hehle?
Wirst du auf jener Stufe dich erhalten,
Die edel ringend du emporgeklommen?
Er traf dich noch auf ihr — nun kennt man dich
Wie du geworden, bleibst, so nennt man dich.
Drum rühmt den letzten Tag der edle Weise,
Und vor dem ersten steht er ihm im Preise.

Die Seele

Die Seele ist ein Licht, das Gott gezündet,
Ein Licht die Lehre, die er hat verkündet,
Mein Licht, spricht Gott, ist in des Menschen Hand,
Dein Licht, o Mensch, das steht in Gottes Hand,
Wahrst du das meine als ein teures Pfand,
Dann schirmt das deine liebend meine Hand.

Requiem-Lied

I.

Seele, was betrübst du dich?
Was ist dir so bang in mir?
Fühlst du nicht des Vaters Nähe,
Der uns all' im Herzen trägt?
Lebt kein Gott dir in der Höhe.
Der da liebet, wenn er schlägt:
Aufwärts schau'!
Gott vertrau'!
Seele, was betrübst du dich?
Himmelwärts
Heb' das Herz!
Jede Träne, die da fällt,
Zählt der Lenker seiner Welt.

II.

Gott wir schau'n zu Dir empor,
Danken unter Tränen Dir,
Hochgepriesen sei Dein Namen,
Wenn Du nimmst und wenn Du gibst.
Dann auch streust Du Heiles Samen,
Wenn Du unser Herz betrübst,
Aufwärts schau'!
Gott vertrau'!
Seele du bist Gottes Bild;
Fromm und rein,
Bleibst du sein
Und wenn auch das Auge bricht —
Gott bleibt uns're Zuversicht!

Was ist der Mensch?

O Gott! Was ist der Mensch?
Nur Fleisch und Blut.
Wie Schatten flieht sein Leben,
Er merkt nicht seiner Tag' Entschweben,
Urplötzlich muß er sterben.
Betrübt versinkt er ins Verderben.

O Gott! Was ist der Mensch?
Ein Leib hinfällig, matt,
Voll Falsch und Lug,
Wie eine Blume blühend,
Bald senget ihn die Sonne glühend,
Willst Du nach seinen Sünden fragen?
Wie Deines Zornes Gericht
Vermöcht er zu ertragen?
Drum schon' und strafe nicht!

O Gott! Was ist der Mensch?
Wälzt sich im Schlamm der Lust,
Dreht sich im Lügenkreise,
Wahn schwellet ihm die Brust.
Der Reine sinkt in Unflat,
Der Edle übet Lastertat.
Willst Du der Sünde Reiz an ihm rügen?
Wie Gras so leicht
Wird er vergeh'n
Wie Spreu entfleucht,
Ihn Wind' verweh'n,
D'rum schon' und sei voll Huld
Am Tage der Rechnung seiner Schuld.

O Gott! Was ist der Mensch?
Hochmütig unbekehrt,
Der Sünde trinkt,
Vom Laster zehrt.
Gährt wie Meeresflut,
Glüht wie Ofenglut.
Willst strafen Du die Sünd', ihm eingeboren?
Er ist verloren,
Sowie der Schwächling sinkt,
Der mit dem Helden ringt.
D'rum schon' und laß ihn Gnade finden
Für seine Sünden.

O Gott! Was ist der Mensch?
Voll Makel, schuldbefleckt,
Der keine Treue fühlt,
Dess' Zunge Lug bedeckt.
Willst du nach seinen Sünden fragen?
Wie würd' er aufgewühlt
Gleich einem Strom, den Stürme jagen,
Zerfiel wie ein Gewand,
Zerging wie Rauch in Tand,
D'rum schon' und straf' ihn nicht, sei sanft und mild.
Dem, der im Staube weilt, dem schwachen Tongebild.

O Gott! Was ist der Mensch?
Ein dürrer Schaft!
Erfasset ihn des Strafgerichtes Schauer,
Gleicht er dem Halm ohn' Kraft und Saft,
Es wandelt sich des Lebens Lust in Trauer
Und er zerfällt wie Mottenfraß.
Willst Du vergelten ihm der Sünden Maß —
Er schmilzt wie Wachs an Glut
Zerrinnt wie Wasserflut
D'rum schon' und sei voll Huld,
Und rechne nicht zu streng mit seiner Schuld.

O Gott! Was ist der Mensch?
Ein welkes Blatt!
Wenn Du ihn in die Schale legst,
Er fleucht empor — ein Hauch, wenn Du ihn wägst.

Das Herz ihm füllt
Der Lüge Drang stets ungestillt.
Willst seine Schuld Du ahnen,
Dich an ihn mahnen?
Er schwindet wie die Wolke fleucht
Und Nebel weicht.
D'rum schon' und sei voll Liebe
Nach deiner Huld und nicht nach ihrem Sündentriebe!

Vorschriften für die Leidtragenden während der Trauerzeit.

Die Trauerzeit beginnt sofort nach der Beerdigung und besteht im Wesentlichen aus einer strengen Trauer, die 7 Tage (שבעה ימים) und einer Halbtrauer, die 30 Tage (שלשים), vom Sterbetage gerechnet, währt. Von da ab, nach dem dreißigsten Tage, spricht der Allvater: **Möge euer Erbarmung und eure Trauer um den Toten aufhören!**

Während der sieben Tage (שבעה ימים) dürfen die Leidtragenden auf keinem Sessel sitzen, sondern bloß auf der Erde, oder auf ganz niederen Schemeln. Darunter ist aber nicht zu verstehen, daß die אבלים beständig auf der Erde sitzen müssen, sondern sie dürfen auch im Zimmer herumgehen oder stehen. Sie dürfen während der sieben Tage keine Schuhe anziehen, keine Wäsche oder Kleider wechseln und auch keinerlei Geschäfte verrichten; sollten jedoch letztere, falls sie unterbleiben würden, einen unersetzlichen Schaden verursachen, so dürfen sie im Hause, doch möglichst ohne Aufsehen verrichtet werden. Kochen und Backen dürfen die Trauernden zur Besorgung ihres Tisches.

Ueber folgende sieben Verwandte ist es vorgeschrieben, die siebentägige Trauer (שבלה) einzuhalten: Ueber das Hinscheiden von Vater und Mutter, von Sohn und Tochter (wenn solche schon über 30 Tage alt waren), von Bruder und Schwester, von Ehegatten und Ehegattin. Knaben unter 13 Jahren und Mädchen unter 12 Jahren haben die vorgeschriebene שבעה nicht zu beobachten. Während der ersten sieben Tage ist es üblich, in dem Zimmer, in welchem der Dahingeschiedene verstorben ist, ein Seelenlicht brennen zu lassen. Wer in den שבעה ימים eine ברית מילה (Beschneidung) hat, darf hinzu in die Synagoge gehen, jedoch keine Kleider wechseln. Auch darf er keine Mahlzeit geben, nur zehn Leute bestellen, denen er etwas vorsetzen läßt, um das übliche Tischgebet zu sprechen, wonach er sich wieder auf die Erde setzen muß. Brautleute zum Traualtare zu führen ist den Leidtragenden während der שלשים wohl gestattet, jedoch nur dann, wenn sie nicht über den Tod der Eltern trauern, in welchem Falle sie dieses Ehrenamt erst nach den שלשים annehmen dürfen; zu dem Gastmahle oder zur Musik dürfen sie aber während des ganzen Trauerjahres nicht gehen.

Während der שבעה darf ein Mann kein Bräutigam und ein Mädchen keine Braut werden. In den שלשים ist dies jedoch gestattet, nur muß die Hochzeit nach שלשים verlegt werden. Männer, denen die Frau gestorben ist, sollen sich vor Ablauf der drei Hauptfeste סוכות, שבועות, פסח nicht wieder verehelichen; sollten ihnen aber kleine Kinder hinterblieben sein, dürfen sie schon in den שלשים wieder heiraten.

Fällt der letzte Tag der שבעה an einen Samstag, so hat der Leidtragende am selben Tage nicht mehr auf der Erde zu sitzen, da der Morgengottesdienst die שבעה beendigt. Fällt der letzte Tag der שבעה an einen Wochentag, so genügt es, am selben Tage bloß eine Stunde lang auf der Erde zu sitzen, womit die Hauptlrauer beendet ist. Ebenso genügt es am Ausgange des Samstages, eine Stunde auf der Erde zu sitzen, was für einen ganzen Tag gezählt wird.

Wenn die Beerdigung spät am Vorabende eines Feiertages stattgefunden hat, so daß für die Leidtragenden keine Zeit mehr ist, noch eine Stunde auf der Erde zu sitzen, so fängt die שבעה erst nach den Feiertagen an, die שלשים werden jedoch schon vom Sterbetage an gerechnet. Hat die Beerdigung aber noch zeitlich genug stattgefunden, so daß die Leidtragenden noch eine Stunde auf der Erde sitzen konnten, werden durch den Feiertag die ganzen sieben Trauertage aufgehoben. Fällt der letzte Tag der שבעה auf einen ערב יום טוב, so werden damit die 30 Trauertage שלשים ebenfalls aufgehoben.

Vorschriften für die Halbtrauer שלשים.

Der eintretende Feiertag hebt außer der שבעה auch noch sieben Tage von שלשים auf, wenn der Leidtragende nur eine Stunde vor Eingang des Feiertages auf der Erde gesessen hat.

Ostern ערב פסח hebt die שבעה und 15 Tage von שלשים auf, so daß nach פסח nur mehr 15 Tage zu beobachten sind, um die שלשים zu beenden.

Wochenfest ערב שבועות. Eine Stunde vor שבועות genau wie oben.

Neujahrsfest ערב ראש השנה. Eine Stunde am Vorabende des Neujahrsfestes hebt die שבעה und der eintretende יום כפור die שלשים auf.

Versöhnungstag ערב יום כפור. Eine Stunde am Vorabende des Versöhnungstages hebt die שבעה und das eintretende Laubhüttenfest die שלשים auf.

Laubhüttenfest ערב סכות. Eine Stunde am Vorabende des Laubhüttenfestes hebt die שבעה und 22 Tage von שלשים auf, so daß nach שמחת תורה bloß mehr acht Tage von שלשים einzuhalten sind.

Wer den Tod von Vater und Mutter betrauert, darf, obwohl der Feiertag die שלשים aufhebt, trotzdem nicht am Vorabende eines Festtages baden oder sich den Bart abnehmen.

Purim פורים und שושן פורים darf man nicht auf der Erde sitzen, trotzdem werden zwei Tage von der שבעה abgerechnet. Setzt man sich am שושן פורים Nachts auf einige Minuten auf die Erde, so wird dies auch für einen ganzen Tag gezählt, so daß man dann blos noch an vier Tagen sitzen muß, um die שבעה zu vollenden.

Vorschriften bei baldiger שמועה קרובה und bei später Nachricht שמועה רחוקה.

Eine שמועה קרובה heißt, wenn man innerhalb 30 Tagen vom Sterbetage an gerechnet die Trauernachricht erhält, und hat man dann die Trauer genau so zu beobachten, als wenn man selbst bei der Beerdigung zugegen gewesen wäre. שבעה und שלשים beginnen sonach von dem Zeitpunkte, in welchem man die Nachricht erhalten hat, selbst wenn solche am dreißigsten Tage nach dem Sterbetage bekannt wird. Hat der Leidtragende das Abendgebet bereits gesprochen, so beginnt die Trauer mit dem nächstfolgenden Tage. Die Regeln für Samstag und die Feiertage sind die gleichen, wie wenn man selbst bei der Beerdigung gewesen wäre. Hat der benachrichtigte Leidtragende am Vorabende des Feiertages nicht mehr auf der Erde sitzen können, so fängt die שבעה erst am Ausgange des Feiertages an, wogegen die שלשים schon vom ערב יום שוב gezählt werden.

Eine שמועה רחוקה späte Nachricht ist, wenn man erst nach 30 Tagen nach dem Sterbetage die Trauernachricht erhält. In diesem Falle ist außer dem Sitzen auf der Erde in der Dauer einer Stunde keine weitere Trauerzeremonie vorgeschrieben. Nur wenn diese späte Nachricht den Tod der Eltern betrifft, muß der Leidtragende auch einen Riß קריעה in seine Kleider machen und שלשים halten. Erhält man die Nachricht vom Tode der Eltern erst im letzten Monat des Trauerjahres, muß man eine Stunde auf der Erde sitzen und קריעה reißen, jedoch erst am Jahrzeittage das Kaddisch-Gebet sagen. Ebenso wenn die Todesnachricht nach dem Trauerjahre einfangt. Bei den übrigen Verwandten ist bei nach dem Trauerjahr eingelangter Nachricht keinerlei Trauerzeremonie auszuüben.

Wenn die Todesnachricht 30 Tage nach dem Sterbefalle, jedoch am Samstag oder Freitag zugeht, braucht blos nach Ausgang des Sabbaths eine Stunde auf der Erde zu sitzen und keine שלשים einzuhalten; bei Eltern muß jedoch קדיש gesagt und שלשים eingehalten werden.

Elegie am Grabe eines Vaters

Traurig wein' ich hier — warum ich weine
Fühlt mein Herz mit tausendfachem Weh!
Wenn ich hier an deinem Leichensteine,
Teurer Vater! so verlassen steh'.

Du ruhst hier und schwarze Erde schließet
Dich zur Asche und Verwesung ein;
Hier, wo keine Freude um dich sprießet,
Mußt du schauerlich begraben sein.

Ja, der modert hier an dieser Stätte,
Der für mich gesorget hat;
Der des Tugend Samen in mir sä'te,
Durch sein lehrend Beispiel und durch Rat.

O, den Schmerz mußt ich so früh erfahren,
Der mich ganz zur Trauer niederbeugt. —
Wer schützt mich nun ferner vor Gefahren?
Wer ist's, der mir treu die Rechte reicht?

Doch dein Segen wird mein Leben krönen
Deine Lehre mir stets Leitung sein;
Ich will keinem, keinem Laster fröhnen,
Denn ihm folgen Fluch und harte Pein.

Vater! früh hast Du ihn mir entrissen;
Warum? weiß allein Dein weiser Plan!
Frei ist er jetzt von Bekümmernissen.
Seligkeit wird er bei Dir empfan.

Den wird er empfangen, denn sein Leben
War nach Deinem Willen, gut und rein;
Und sein ernstes, eifrigstes Bestreben
War: Dir folgsam und ergeben sein.

Ja, er hat den großen Kampf errungen;
Der Gerechten Krone ist sein Lohn,
Und von allen guten Engelszungen
Tönet Beifall ihm vor Gottes Thron.

Schlumm're sanft. — Jetzt scheide ich
vom Grabe.
Hier trifft dich kein' Schmach, kein
Neid und Spott;
Hier, wo rührend ich geweinet habe,
Ruht dein Leib; du selber —
bist bei Gott!

Am Grabe der Mutter!

Hier an diesem stillen Hügel, wo du, geliebte Mutter, schläfst den Todesschlaf, der mir entrissen meine treueste Herzensfreundin, meine Erzieherin und Pflegerin, hier will ich beten zu Gott für dein Heil, hier will ich mir in frommer Erinnerung dein teures Bild und dein mildes, engelgleiches Walten auf Erden vergegenwärtigen, damit es nimmer in meinem Herzen erlösche — hier will ich dir und mir selber angeloben, deinen Lehren und mütterlichen Ermahnungen treu zu leben und stets den Weg der Tugend zu wandeln.

Wohl weiß ich, daß das, was von dir unter diesem Hügel ruhet, nur Staub und Asche ist, daß dein wahrhaftes und wirkliches Wesen sich aufgeschwungen hat als verklärter Geist in die heiligen Regionen der Engel, und daß dein Mutterblick überall, ebenso wie hier auf dein Kind niederschauet, und doch ist mir, wenn ich diese Stätte betrete, als ob ich dir nun näher wäre, wenn ich diese Erde, die dich decket, umfasse, als umfaßte ich einen Teil von dir, und wenn ich meine Tränen hier vergieße, als weinte ich mich an deinem treuen Herzen aus. Mein Gott, auf dieser Asche, die mir so heilig ist, will ich mein Gebet für der teuren Mutter Seelenruhe zu dir erheben. Nimm sie, die so reich an Liebe war, deren Herz in warmer Mutterliebe schlug, freundlich auf in dein höheres Reich der Liebe. Ihr, die in mütterlicher Zärtlichkeit nicht die Opfer zählte, nicht die Mühe wog, nicht die Leiden maß, die sie freudig auf sich nahm für ihrer Kinder Wohl und Heil: — ihr zähle du wieder nicht und wäge nicht, was sie als Staubgeborene hienieden hat gefehlt und gesündigt vor dir, und wie sie der Freuden und des Segens Fülle über ihres Kindes Haupt hienieden hat ausgeschüttet, so umstrahle du in deiner Höhe ihr verklärtes Haupt mit Paradieses Freuden und Seligkeiten! — Und mir möge ihre Mutterliebe, deren ihre Seele stets so voll war, noch jetzt zum Segen gereichen, daß sie für mich und die Meinen deine Gnade und dein Erbarmen, Ewiger, erflehe, daß deine Liebe und deine Gotteskraft mir stets zur Seite stehe und mich führe mit milder Hand durch das dunkle Erdental, bis meine Seele eingehet zur Ruhe und zur Wiedervereinigung mit der geliebten Vorangegangenen. Amen!

Jahrzeit.

Am Tage des Todesgedächnisses der
Eltern an den Gräbern zu sprechen.

Friede mit dir, reine strahlende Seele, die du im göttlichen Paradiese weilest im hohen Range der Heiligen und Lautern, Gerechten und Redlichen, zugestellet dem Bunde der Seligen im Palaste des Ewiglebenden und Selbstständigen! Ich denke deiner immerfort; seit jenem Tage, da du mich verlassen hast, habe ich nicht aufgehört dich zu lieben, nicht aufgehört innerlich über dich zu trauern, täglich sehne ich mich nach dir. Wohl weiß ich, daß es aller Menschen Schicksal ist, von der Erde scheiden zu müssen, daß der Tod die Liebende vom Geliebten trennt und darum der Mensch sich trösten soll mit dem Worte: Gott hat es so beschlossen, daß Alles, was da lebt, sterben muß! Gar schwer jedoch ist das Leid des Kindes, wenn der Vater — die Mutter — es verläßt, groß ist sein Unglück und sein Schmerz, wer könnt ihn heilen, wer ihn trösten? Kann auch jede Wunde geheilt, jeder Verlust wieder ersetzt werden, so ist aber der Verlust der Kinder, denen die Eltern entrissen worden, unersetzlich; denn wie das Herz der Eltern für ihre Kinder gibt es kein anderes mehr auf Erden. Darum seufst meine betrübte Seele, denn geschlossen ist das Auge, das mich hütete, verstummt der Mund, der mich sanft belehrte, erstarrt das Herz, daß nur mein Bestes wollte; mein Versorger — meine Mutter — ist entschwunden und verdunkelt ist mein Licht, gebrochen meine Macht, ich habe mein Glück verloren, stehe nun ohne Stütze da. Und heute am jährlichen Gedächtnistage des Todes meines Vaters — meiner Mutter — werde ich noch mehr an meine Not erinnert, so daß ich wehmütig bei mir sprach: Auf und begib dich aus dem Stadtgetümmel zu diesem Ort der Einsamkeit und Stille und erhebe da deine Augen in die Höhe zum Gott aller Geister, dem Herrn der Hilfe und der Tröstung, daß er sich zu meinem Flehen wende und mich aus meiner Nacht des Wirrsals führe. Ach Ewiger tröste mich! Ach Ewiger, stehe mir bei! **Hat auch mein Vater — meine Mutter — mich verlassen, so stehe Du, o Ewiger, mir bei.**

Du aber, reine Seele, wende auch du dich mir zu, lege für mich deine Bitten und Gebete dem Urquell aller Wesen dem Furchtbarmächtigsten vor, daß er sich gunst- und schonungsvoll meiner erbarme, daß er meine guten Vorsätze für die Tat gelten lasse und mir als Tugend anrechne, daß er meine Trauer in Freude und Fröhlichkeit verwandle, mich mit allen Arten des Segens, Glückes und Wohlseins segne und mit dem Troste Zions und Jerusalems mich tröste. So steige denn immer höher empor, höher als die vollkommenen Engel, zu leuchten im Lichte des Allmächtigen! Dein Körper aber weile sicher in seiner Gruft, bis einst der Schöpfer ihn erweckt und wieder aufstehen läßt zu seinem schönen Lose am Ende der Tage. Amen.

Gebet am Grabe des Gatten oder der Gattin.

Hierher, in die stille Behausung des Todes, ziehet mich mein Herz, das öde und traurig ist, wie dieser Ort selber. Von Grabesnacht umfangen ruhet hier der teure Gatte — meine treue Lebensgefährtin — und auf seinem — ihrem — Hügel mögen meine heißen Tränen hinfließen, mögen meine Klagen sich ergießen in ungestörtem Lauf. Fern vom Gewühl des Lebens entweihet hier kein fremder Blick, kein teilnahmsloses Wort meinen Schmerz; nur Du, o Gott, bist hier Zeuge meines Grames, der so tief in meiner Seele sitzt, daß mir das Leben in seiner ganzen Schönheit nun verdüstert erscheint, und all seine Freuden nur wie in einem dunklen Trauerflor gehüllt entgegentreten.

Mögest Du, Allvater, mir nicht zürnen, daß ich so bitterlich klage, daß meine Seele so tief trauert über das, was Du geschickt und gefügt hast. Mein Gott, nicht vermesse ich mich, gegen Deine Schickungen zu murren und deine Wege zu tadeln. Du bist der Gott der Liebe und der Weisheit; welcher Sterblicher vermöchte Dich zu begreifen und zu erfassen, wer sich erkühnen, Dein Walten zu richten und zu Dir zu sagen: Was tust Du da! Was Du tust, ist wohlgetan, und ich bete Dich im Staube an und verehre in Demut Deinen unerforschlichen Ratschluß. Doch kann ich gebieten meinem Herzen, daß es nicht empfinde das Mißgeschick, kann ich sagen zum Schmerz: „Fliehe mich", zu meiner trauernden Seele: „Sei heiter."

„Es kehrt der Staub zurück zur Erde, von wannen ist er genommen, und der Geist steiget empor zu Gott, der ihn gegeben." Also steht es geschrieben in Deinen heiligen Schriften. — Daran will ich mich halten. Der Gedanke sei Trost in meiner Trauer, und Balsam für die Wunde meines Herzens, daß der Tod nicht ganz das Bündnis unsrer Herzen kann aufgelöset haben, und wie meine Liebe ihr folgt ins Jenseits, wird auch er segnend und liebend niederblicken auf mich, wie ich betend mein nasses Auge zu Dir, mein Gott, erhebe, um die Himmelsseligkeit für ihm zu erflehen, wird er hinwieder Dein Erbarmen und Deine Gnade anrufen für unser Heil hienieden, und so werden unsre Seelen sich begegnen an Deines Thrones Stufen! Amen.

Gebet der Eltern am Grabe ihres Kindes

„Blick weg von mir, ich muß bitterlich weinen"
Jes. 22 4

Gott, wie bist du allgewaltig in deiner Macht, furchtbar in deinem Gerichte! Du streckst deine Hand aus und es erlischt der Sonne Glut. Du sprichst — und es erbebt die Erde in ihren Tiefen. Du läßt wehen deinen Hauch — und es bricht zusammen die riesige Ceder und die grünende Flur, erst ersprossen und aufgeblüht, wird zur dürren trostlosen Einöde! Und der Mensch, ach, voll lieblicher Jugend, voll grünender Hoffnung, sich schlingend und rankend ums glückliche Leben. — Du sendest aus den ernsten Boten des Todes und siehe, die Menschenblume welkt, dorrt und zerfällt im Staub!

Unter diesem Hügel ruhet meine Herzensblume, mein Fleisch und Blut, mein innerstes Leben, mein Kind — Vergebens wäre es, wollte ich wehren, meinem Schmerze hervorzubrechen, meinen Tränen hinzuströmen.

Du, o Gott, der du des Menschen Innerstes geschaffen und gebildet, du weißt wohl, was ein Kind ist, du weißt, daß ein Herz mit allen Lebensfäden und Fiebern Kind umschlingt und umschließt, und wenn der Tod die kalte Hand legt an das Kind, es ih von der Seite reißt, dann reißt er auch das ganze Herz de blutend wund.

Darum zürne nicht, o Herr, meinem Schmerze, habe Erbarmen mit meinem Leid und gieße deinen göttlichen Trost mir ins Herz, gib mir Kraft zu tragen und zu entsagen dem, was du mir entziehest. „Du hast's gegeben, du hast's genommen, dein Name sei gelobt."

So laß mich denn, mein Gott, in deiner Liebe und Treue meinen Trost finden. Stärke mich in dem seligen Glauben, daß du mein verklärtes Kind liebevoll und freundlich in deine himmlischen Wohnungen hast hineingenommen, um seine reine Seele zu entziehen der Sünde und den Verirrungen dieses Lebens, es zu bergen vor Erdenschmerz und Trübsal.

So laß, Allgütiger, mein Kind als lichter Engel auf mich herabschauen, daß sein verklärtes Bild mir stets vorschwebe, laß seine Stimme mich warnen, wenn ich in Gefahr bin, vor dir zu fehlen, laß dein Auge mir strahlen, wenn ich etwas Verdienstliches geübt und laß mich einst von ihm empfangen, wenn du mich einst heimberufen wirst in dein Himmelreich. Amen.

Wenn man den Friedhof besucht, betet man zuerst Folgendes:

Aus hoher Ehrfurcht vor dem Allerheiligen, gelobt sei er, aus Ehrfurcht vor Seiner heiligen Lehre und vor den Seelen der Heiligen, deren Hülle im Staube ruht, bin ich hierher gekommen, zu beten vor dem ewiglebenden Gott, in dessen Hand die Seele alles Lebenden, der Geist alles Fleisches ist, Ihm zuvörderst zu danken für alle Gnade und Güte, die er mir erzeigt, seitdem ich lebe bis auf diesen Tag. — Ich danke Dir, daß mein Wesen so wunderbar ausgezeichnet ist, wunderbar sind Deine Werke, das fühlt meine Seele wohl. Unverhohlen ist Dir mein innerstes Wesen, da ich im Verborgenen bereitet, gewebt im tiefsten Schoß der Erde war. Als ich noch nicht gebildet war, sahen mich Deine Augen schon. Aufgezeichnet waren vor Dir die Lebenstage, die mir zu Teil werden sollten, als noch keiner derselben vorhanden war. Wie köstlich sind mir, o Gott, Deine Gedanken, wie unendlich ist ihre Anzahl! Unzählbar sind sie mir, mehr als der Sand am Meere, wenn ich zu endigen glaube, bin ich noch bei Dir.

Vor Ihm also will ich mein Herz ausschütten, meine Leiden aussprechen an diesem heiligen Orte, an den Gräbern dieser Frommen und Heiligen, deren Leib hier an die Erde gebunden, der Geist aber zum Himmel strebt, wo der Ewige ihn in Obhut hält und ihn im Abglanz des himmlischen Glanzes beseligt. Es freuen sich die Frommen in ihrer Herrlichkeit, jauchzen auf ihrem Lager. Geschmückt mit der Krone ihrer Tugend, erkennen sie die Majestät des himmlischen Königs und sind selig in dem Gute, das den Frommen jenseits aufbewahrt ist. Außer Gott schaut kein Auge, was denen zuteil wird, die auf Ihn vertraut haben. Wohl dem Volke, dem es so ergeht, wohl dem Volke, dessen Gott der Ewige ist, Heil denen, die nur auf Ihn hoffen, Heil dem Manne, der auf den Ewigen seine Zuversicht setzt. Wohl dem, der da hofft und die Tage erreicht, wo der Ewiglebende euch belebt, wie er dem schätzbaren Propheten Daniel verheißen hat: „Du wirst ruhen und zu dem dir bestimmten Lohn erwachen am Ende deiner Tage." Ferner heißt es: „Siehe, ich öffne eure Gräber, ziehe euch aus denselben und bringe euch auf das israelitische Erdreich." Ferner heißt es: „Sie werden hervorblühen in der Stadt, wie das Kraut des Feldes." Ferner spricht der Prophet: „Wüste und Oede werden sich freuen, wüstes Gefilde wird wie Lilie aufblühen. Es wird blühen und fröhlich stehen in Lust und Freude. Die Herrlichkeit des Libanon ist ihm gegeben, der Glanz des Karmel und des Scharon, sie werden schauen die Herrlichkeit des Ewigen, den Glanz unseres Gottes." Ja, sie werden aufleben, Deine Toten, meine Leichen werden auferstehen. Erwacht und jauchzet, die ihr im Staube ruhet. Gott tötet und belebt, Er senkt hinab in die Gruft und bringt wieder herauf! Er, von dem es heißt: „Ich töte und belebe, schlage Wunden und heile wieder. Gepriesen seiest Du, o Gott, der Du treu bist in der Verheißung, die Toten zu erwecken. Amen.

Gebet
am Grabe des Bruders oder der Schwester.

Teure Hingeschiedene Du warst mir wert und lieb im Leben und ich komme auf deine Ruhestätte, um deiner verklärten Seele im Jenseits noch meine Liebe zu zollen und hier zu Gott für deinen ewigen Frieden zu beten. Möge der Allgütige meine frommen Wünsche für dich erhören, deinen Gebeinen sanfte Ruhe und deinem Geiste des Himmels Seligkeit werden.

Die Pforten des Todes öffnen sich für uns, ob wir in der Blüte jugendlicher Schöne oder vom Alter geknickt dastehen. Doch nur die Hülle sinkt zusammen, aber das eigentliche Wesen, verklärter Bruder — Schwester — bleibt bestehen. Wohl dir, wenn du Gottes Bestimmung getreu deine Erdenpilgerung vollbracht hast, wenn du gereinigt und verklärt, begleitet von Werken der Liebe und Gerechtigkeit zur ewigen Herrlichkeit eingehst.

Lerne du, mein Herz, hier das Leben würdigen, wenn meine Seele in Frieden und Seligkeit zu meinen Vorfahren eingeht. Dies sei dein Wille, Herr mein Gott, dazu gib mir deinen Segen und deine Kraft. Amen!

Wenn man vom Begräbnisplatz geht.

Ruhet in Frieden ihr teuren Seelen, entsprungen vom Glanze dessen, der das Licht erschaffen hat. Indem ich von hinnen gehe, preiset meine Seele Gott. Ich flehe den Ewiglebenden, daß Er mir Seele und Geist erhalte. Er vermehre Ehre und Ruhm derer, die nach Vollkommenheit streben; dem Bescheidenen lasse Er das Streben nach Tugend gelingen; den Heiligen, die seinen Willen zu tun streben, gewähre Er die Freude, zu sehen, wie ihre Kinder Gottes Gebote beobachten. Er verlängere ihr Leben, daß sie ihres Volkes Erlösung schauen. So ruht denn ihr Redlichen, ruhet, als der ewiglebende Gott, der Herr des Himmels und der Erde euch zuruft! Erhebt euch, ihr Redlichen, erhebt euch zur Auferstehung! — Wir mögen erhalten werden zu einem glückseligen Leben, bis der zuverlässige Gesandte, der Erlöser vom Gott Jakobs kommt, um die Herzen der Eltern den Kindern und das Herz der Kinder den Eltern zuzukehren ohne Trug. Unsere Tugend gehe vor uns her und aus allen Kräften wollen wir den Allmächtigen, wundervollen Gott preisen, der durch sein Wort die Toten belebt. Er tut unerforschlich große Dinge, Wunder ohne Zahl. Gepriesen sei der, der die Toten belebt. Amen.

Gebet am Seelengedächtnis-Tage*)
(Haskoras N'schomans)

יְיָ מָה־אָדָם וַתֵּדָעֵהוּ בֶּן־אֱנוֹשׁ
וַתְּחַשְּׁבֵהוּ: אָדָם לַהֶבֶל דָּמָה
יָמָיו כְּצֵל עֹבֵר: בַּבֹּקֶר יָצִיץ
וְחָלָף, לָעֶרֶב יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ:
תָּשֹׁב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא וַתֹּאמֶר
שׁוּבוּ בְנֵי־אָדָם: כִּי חָכְמוֹ
יַשְׂכִּיל זֹאת, וְיָבִינוּ לְאַחֲרִיתָם:
כִּי לֹא בְמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל. לֹא
יֵרֵד אַחֲרָיו כְּבוֹדוֹ: שְׁמֹר־תָּם
וּרְאֵה יָשָׁר. כִּי אַחֲרִית לְאִישׁ
שָׁלוֹם: פּוֹדֶה יְיָ נֶפֶשׁ עֲבָדָיו,
וְלֹא יֶאְשְׁמוּ כָּל הַחוֹסִים בּוֹ:

Was ist der Mensch, Allmächtiger, daß Du seiner gedenkest; was ist der Staubgeborene, daß Du auf ihn merkest? Gleicht doch der Mensch dem Nichts, dem Schatten seiner Lebenszeit! Des Morgens blüht er, Pflanzen gleich, der Abend sieht ihn blaß und welk! So führst Du den Menschen zum Grabe und rufest dann: Kehret wieder, Menschenkinder. O, daß sie weise wären, ernstlich an das Ende dächten! Schätze folgen nicht ins Grab, noch führt die Würde mit hinab. D'rum übe Tugend, wandle recht, denn selig ist der Frommen Geschlecht! Gott erlöst die Seele seiner Diener, verdammt nicht, wer ihm vertraut.

Ich gedenke vor Dir, o Herr, mein Gott, der Teuren und Lieben, die von mir gegangen sind in die ewige Heimat. O, gedenke auch Du ihrer in Gnade und Barmherzigkeit! Laß sie weilen unter den seligen Geistern in der Welt der Wahrheit, deren Anblick Du den Menschen aufbewahrt hast, nachdem er die Mühen und Sorgen, die Prüfungen und Enttäuschungen des irdischen Daseins überwunden. Laß ewigen Frieden, ewige Seligkeit, ewige Ruhe ihr Los sein! Gedenke ihnen jede gute Tat, die sie verübt, jedes mahnende und fromme Wort, das sie gesprochen! Laß die Sorgen und Schmerzen, die sie hienieder erfahren, laß vor allem ihren Tod und die Gläubigkeit, mit der sie in Deine Hand empfohlen haben ihre Seele die Sühne gewesen sein, für jeden etwaigen Fehl, den sie begangen, wie ja auch der frommste Erdensohn nicht sündlos wallet durch dieses irdische Reich der Versuchungen. Laß auch das Gebet, das ich für ihr Seelenheil zu Dir empor sende, die Spende, die ich zu ihrem Andenken gelobe, wohlgefällig sein in Deinen Augen um der Liebe willen, die mich mit der Heimgegangenen verbindet, nur die Du, Vater und Quell aller Liebe, mir in's Herz gesenkt. Erhöhe und verherrliche sie und gib ihr einen hellen, lichten Himmelssitz in Deinem Reiche, Amen! Ihr aber, meine Teuren, Vielgeliebten, die Ihr, wie ich, gläubig weiß und hoffe, noch nach eurem Heimgange mit mir verbunden seid in Liebe und Treue, die Ihr gütig verzeiht, so ich mich gegen Euch vergangen haben sollte, blicket segnend auf mich herab aus jenen seligen Gefilden, betet für mich und die Meinen vor Gottes Thron, daß Er schützend und schirmend, helfend und fördernd mich geleite, daß Er mein Herz läutere, daß Er mich erfülle mit dem Vorsatze, in Geradheit und Rechtlichkeit, in Gottesfurcht und Menschenliebe, auf Erden zu wandeln, damit, wenn auch für mich die Zeit kommt, wo der Ruf des Herrn dieses Leben mich vertauschen heißt mit dem ewigen, ich würdig befunden werde, zu euch einzugehen und mit euch vereinigt zu sein, dort, wo nicht Unruhe und nicht Begier, nicht Schein und nicht Täuschung, sondern seliger Frieden und leuchtende Wahrheit weilt! Amen.

*) Seelenfeier in der Synagoge (Minhag Polen, wird abgehalten: am achten Tage פסח am zweiten Tage שבועות am ימים כפור und am שמיני עצרת.

Was ist das Kaddisch-Gebet!

Es ist die erhabene Umschreibung des kurzen aber inhaltschweren Spruches: „Gott hat gegeben, Gott hat genommen, der Name Gottes sei gepriesen."

Vor dir liegen die Trümmer deines Glückes, die Ruinen deiner Häuslichkeit, die Asche deiner heißesten Liebe, die welken Blätter deiner schönsten Hoffnungen, das geschlossene Auge, das gebrochene Herz, die starre Hand deines Seelenlieblings; das finstere Grab öffnet sich, verschlingt und verdeckt sie für immer, was dir das Teuerste auf Erden war; du ringst nicht verzweiflungsvoll die Hände zum Himmel empor, sondern sprichst voll frommer Unterwürfigkeit: Gott hat gegeben die Wonne meiner Seele, dieses Glück meines Herzens, dieses Licht meines Hauses; Gott hat genommen, von mir genommen, zu sich genommen, ich klage nicht, ich murre nicht, sondern rufe aus: der Name Gottes sei gepriesen! — Das ist die höchste Glaubensstärke, die wärmste Glaubensinnigkeit, die vollste Ergebung in den Willen Gottes, und das wiederholst du in erhabener Umschreibung Monate hindurch vor den Ohren der Gemeinde.

Du sprichst: „Gepriesen und geheiligt sei der große unvergleichliche Name Gottes!" du unterwirfst dich seinem Wollen und Walten seinem Weltgesetz über Leben und Tod — Geschlechter entstehen und vergehen, vergehen und entstehen, alle, alle bilden sie und bahnen sie den Weg zum Gottesrechte, zur Gottesherrschaft, zum Triumphe der Liebe in der Menschenwelt. Auch dein Vater und deine Mutter haben nach ihren Kräften und in ihrer Weise dazu während ihres Lebens mitgewirkt und genießen darob die ewige Seligkeit. Und immer kräftiger klingt deine Stimme und mit dem ganzen Wortreichtum der hebräischen Sprache preisest, lobest, rühmest, erhebest, erhöhest, verherrlichest und beneidest du den Namen des heiligen Gottes, den keine Sprache würdig zu preisen vermag — die Pforten des Himmels öffnen sich und Friedensengel winken dir, daß du so glaubensstark, so demutsvoll und ergebungsvoll dich bewährst und mit der ganzen Glut der Gottinnigkeit betest du: Möge der Gott des Friedens in den Himmelshöhen, wo meine Teueren in seliger Verklärung weilen und ungetrübten Friedens teilhaftig sind, Frieden senden den kummerbeladenen, den trauernden Söhnen und Töchtern, den jammernden Witwen und Weisen, Allen, Allen, deren Herz der Tod verwundet hat, und die Gemeinde ruft zu Dir! Amen! Ja, teurer Glaubensbruder, Frieden in den Himmelshöhen, Frieden auf Erden, Frieden den Seligen, Frieden den Trauernden! Amen.

Dr. A. Jellinek.

Kaddisch-Gebet.

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ
וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית
יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב, וְאִמְרוּ אָמֵן:
יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.
יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקֻדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא (בעשי"ת
לְעֵלָּא) מִן כָּל בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא
דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא, וְאִמְרוּ אָמֵן:
יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ וְעַל כָּל־
יִשְׂרָאֵל, וְאִמְרוּ אָמֵן:
עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו, הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל
כָּל־יִשְׂרָאֵל, וְאִמְרוּ אָמֵן:

Kaddisch-Gebet.

Jissgadal w'jisskadasch schmeh rabbo b'olmo di'wro chir'useh w'jamlich malchusseh b'chajechaun uwejomehchaun uw'chajeh d'chol behss jissroel baagolo uwisman koriw, w'imru omen.

Jheh schmeh rabbo mworech leolam ul'olmeh olmajo.

Jssborach wjischtabach wjispoer wjissraumehrm wjissnaseh wejisshador wjissalleh wjisshallol schmeh dkudschu beriech hu leehlo min kol birchosso wschirosso tuschbechosso wnechemosso daamiron bolmo w'imru Omen.

Jheh schlomo rabo min schmajo wchajim olehnu w'al kol Jissroel w'imru Omen.

Ausse scholaum bimromow hu jasseh scholaum olehnu w'al kol Jissroel w'imruh Omen.

Stille Andacht.

Gedenke, o Herr, in Erbarmen der Seele meines Vaters

.....

der zur ewigen Ruhe eingegangen. Zu seinem Gedächtnis gelobe ich Almosen zu spenden und bete, daß seine Seele eingehe in den Bund des Lebens mit den Seelen Abrahams, Isaaks und Jakobs, Sarahs, Rebekkas, Rachels und Leahs und der Seelen aller Frommen und die Fülle der Seligkeit genieße. Amen.

יִזְכּוֹר אֱלֹהִים נִשְׁמַת אָבִי
מוֹרִי ..... שֶׁהָלַךְ
לְעוֹלָמוֹ בַּעֲבוּר שֶׁאֲנִי נוֹדֵר
צְדָקָה בַּעֲדוֹ בִּשְׂכַר זֶה תִּהְיֶה
נַפְשׁוֹ צְרוּרָה בִּצְרוֹר הַחַיִּים
עִם נִשְׁמוֹת אַבְרָהָם יִצְחָק
וְיַעֲקֹב שָׂרָה רִבְקָה רָחֵל וְלֵאָה
וְעִם שְׁאָר צַדִּיקִים וְצַדְּקָנִיּוֹת
שֶׁבְּגַן עֵדֶן וְנֹאמַר אָמֵן:

Jiskor

Für einen Mann (Vater, Bruder, Gatten etc.)	Für eine Frau (Mutter, Schwester, Gattin etc.)
Jiskaur Elauhim nischmas owi mauri	Jiskaur Elauhim nischmas imi maurosi
Name	Name

Kaddisch-Gebet

(Deutsche Uebersetzung).

Erhaben und geweiht werde sein großer Name in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen hat. Möge er ausbreiten sein Reich in euren Lebenstagen und in denen des ganzen Hauses Israel bald und in naher Zeit! Darauf sprechet: Amen!

Sein großer Name sei gepriesen, in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, gerühmt und erhoben, erhöht und verherrlicht, angebetet und verehrt werde der Name des Allerheiligen, gelobt sei Er hoch über alle Loblieder, Preisgesänge und Trostverheißungen, die hier auf Erden ausgesprochen werden! Darauf sprechet: Amen!

O, nimm in Barmherzigkeit und Wohlgefallen unser Gebet an!

Möge das Gebet und Flehen von ganz Israel gnädig aufgenommen werden vor dem Vater im Himmel! Darauf sprechet: Amen!

Gelobt sei der Name Gottes von nun an bis in Ewigkeit!

Fülle des Friedens komme vom Himmel über uns und ganz Israel! Darauf sprechet: Amen!

Der den Frieden stiftet in seinen Höhen, Er bringe Frieden auch bei uns und bei ganz Israel! Darauf sprechet: Amen!

Gebet, wenn dem Verstorbenen ein Grabmal gestellt wird.

Allgütiger Gott! Wenn Du auch den Menschen mit hohen und vorzüglichen Gaben ausgezeichnet hast, daß er als das höchste Geschöpf auf Erden gilt, so trifft ihn doch ein gleiches Geschick mit den übrigen lebenden Wesen darin, daß er einmal diesen irdischen Schauplatz verlassen muß, um der Erde wieder ihren Teil zurückzugeben, von welcher er herstammt.

Der geistige Teil kehrt jedoch wieder zu Dir zurück; die Seele lebt fort, die Du, Allgütiger, seinem Körper eingehaucht hast als einen lebenden Funken Deiner Gottheit. Was nun der Mensch hienieden Gutes gewirkt hat, das bleibt als sein ewiges Eigentum; dies kann ihm weder der Tod noch die Verwesung rauben.

Durch seine edle und fromme Wirksamkeit setzt sich also der Mensch selbst das beste schönste und sicherste Denkmal, das keine Schranken von Raum und Zeit kennt und dauernden Bestand vor Gottes Thron hat. Damit aber auch die zurückgebliebenen Angehörigen und die Nachwelt an den Tugendwerken des Entschlafenen sich ein Beispiel nehmen und zur eigenen Nutzanwendung das Andenken desselben in Ehren halten sollen, darum wird ein Denkmal errichtet; dies ist der Zweck der Aufstellung des Grabsteines, auf welchem die Tugenden und die Vorzüge angegeben sind, womit sich die verstorbene Person im Leben geschmückt hat.

Auch du, abgeschiedene, verklärte Seele N. N. nimmst es mit deinem geistigen Blicke wahr wie wir an dem Grabhügel deines vergänglichen Leibes einen solchen Stein aufstellen.

Dieser Stein wird auch den Fremden, wenn er den Inhalt lesen wird, mit Achtung und Ehrfurcht erfüllen und sein Herz zur Veredelung seiner selbst anspornen.

So möge deine irdische Hülle an dieser Stätte die heilige Ruhe finden, und jedes Wort auf diesem Steine, das deine Taten und Eigenschaften rühmt, als ein schützender Engel die Heiligkeit deines Grabes bewachen.

Der unsterbliche Geist aber ergötze sich in den Gefilden Edens an der Seligkeit paradiesischer Freuden, im Bunde der Frommen und Vortrefflichen, die mit dir vereint sich an dem Anblicke der göttlichen Glorie weiden. Amen!

Maskir-Seelenandachtstage

für 50 Jahre.

	Pessach	Schowuoss	Jom Kipur	Schlußfest
1932	28. April	11. Juni	10. Okt.	22. Okt.
1933	18. „	1. „	30. Sept.	12. „
1934	7. „	21. Mai	19. „	1. „
1935	25. „	8. Juni	7. Okt.	19. „
1936	14. „	28. Mai	26. Sept.	8. „
1937	3. „	17. „	15. „	27. Sept.
1938	23. „	6. Juni	5. Okt.	17. Okt.
1939	11. „	25. Mai	23. Sept.	5. „
1940	30. „	13. Juni	12. Okt.	24. „
1941	19. „	2. „	1. „	13. „
1942	9. „	23. Mai	21. Sept.	3. „
1943	27. „	10. Juni	9. Okt.	21. „
1944	15. „	29. Mai	27. Sept.	9. „
1945	5. „	19. „	17. „	29. Sept.
1946	23. „	6. Juni	5. Okt.	17. Okt.
1947	12. „	26. Mai	24. Sept.	6. „
1948	1. Mai	14. Juni	13. Okt.	25. „
1949	21. April	4. „	3. „	15. „
1950	9. „	23. Mai	21. Sept.	3. „
1951	28. „	11. Juni	10. Okt.	22. „
1952	17. „	31. Mai	29. Sept.	11. „
1953	7. „	21. „	19. „	1. „
1954	25. „	8. Juni	7. Okt.	19. „
1955	14. „	28. Mai	26. Sept.	8. „
1956	3. „	17. „	15. „	27. Sept.
1957	23. April	6. Juni	5. Okt.	17. Okt.
1958	12. „	26. Mai	24. Sept.	6. „
1959	30. „	13. Juni	12. Okt.	24. „
1960	19. „	2. „	1. „	13. „
1961	8. „	22. Mai	20. Sept.	2. „
1962	26. „	9. Juni	8. Okt.	20. „
1963	16. „	30. Mai	28. Sept.	10. „
1964	4. „	18. „	16. „	28. Sept.
1965	24. „	7. Juni	6. Okt.	18. Okt.
1966	12. „	26. Mai	24. Sept.	6. „
1967	2. Mai	15. Juni	14. Okt.	26. „
1968	20. April	3. „	2. „	14. „
1969	10. „	24. Mai	22. Sept.	4. „
1970	28. „	11. Juni	10. Okt.	22. „
1971	17. „	31. Mai	29. Sept.	11. „
1972	6. „	20. „	18. „	30. Sept.
1973	24. „	7. Juni	6. Okt.	18. Okt.
1974	14. „	28. Mai	26. Sept.	8. „
1975	3. „	17. „	15. „	27. Sept.
1976	22. „	5. Juni	4. Okt.	16. Okt.
1977	10. „	24. Mai	22. Sept.	4. „
1978	29. „	12. Juni	11. Okt.	23. „
1979	19. „	2. „	1. „	13. „
1980	8. „	22. Mai	20. Sept.	2. „
1981	26. „	9. Juni	8. Okt.	20. „

Familien
Buch

Familien-Stammbuch

für die

Familie:

Sigmund Rosenthal

Verlegt
von
Reichsbund der Kinderfreunde
Ortsgruppe
C.V. O.J. m.b.H.

Heiratsregister Nr. 290 des Jahres 1931 H

Heiratsschein.

Vornamen und Familiennamen des Mannes Siegmund Otto Rosenthal

Stand: Kaufmann

aus Berlin-Charlottenburg

geboren am 18 ten Januar 1903

in Berlin,

Vornamen der Frau: Gerda,

geborene Steinhagen

aus Berlin-Charlottenburg

geboren am 11 ten August 1909

in Berlin

Eheschließung am 29 ten April 1931

in Berlin-Charlottenburg 3.

Berlin-Charlottenburg, am 29 April 1931

Der Standesbeamte

PREUSS. STANDESAMT III BERLIN-CHARLOTTENBURG

Ehemann: Geburtsregister Nr. 94 / 1903

des Standesamtes Berlin 9

Ehefrau: Geburtsregister Nr. 2316 / 1909

des Standesamtes Berlin 12 a

4

Die Trauung

fand statt am .....

in der

.....

zu .....

durch .....

.....

(Siegel)

Staatsangehörigkeit.

Der Ehemann – Seite 4 – besitzt die Staatsangehörigkeit in

Preußen laut Paß

.....

.....

.....

Berlin-Charlottenburg, den 29. April 1931

Der Standesbeamte

(Siegel)

PREUSS. STANDESAMT III BERLIN-CHARLOTTENBURG

Rosmann

(Unterschrift der bescheinigenden Behörde)

Erstes Kind:

Geburtsregister Nr. 943 des Jahres 1932 G

Geburtsschein.

Vornamen und Familienname: Ellen Rose Rosenthal

geboren am 27 ten September 1932

in Berlin-Wilmersdorf

Berlin-Wilmersdorf am 1st. September 1932

(Siegel) Preuss. Standesamt Berlin-Wilmersdorf

Der Standesbeamte

Getauft am ... in der ...

... zu ...

durch ...

(Siegel)

Konfirmation – Erstkommunion: am ...

in der ... zu ...

durch ...

(Siegel)

6

Familien-Stammbuch

K. G. T. P. II. 22 k
Mk.

Familien-Stammbuch

der Familie

Rosenthal

h.

I. Die Ehe-

Familiennamen, Vornamen, Stand und Wohnung:	a) Geburtstag und Ort: b) Religion:	Namen, Stand und Wohnort oder Sterbeort der Eltern:
a) Rosenthal. Haus Leo Handlungsgehilfe. Berlin.	a) 17ten October 1877 zu Pleß. Kreis Pleß. b) mosaischer	Vater: Mayer Rosenthal, Kantor. Mutter: Charlotte geb. Brück. beide wohnhaft in Breslau.
a) Knap. Rosa ohne Gewerbe. Berlin.	a) 27ten September 1876 zu Berlin. b) mosaischer	Vater: Regina und Hallomann Knap, Pensionairin, verstorben in Berlin. Mutter: Sabora (Vorname) geb. Schulvater, wohnhaft in Berlin.

gatten.

Beglaubigung des Standesbeamten:	Sonstige Bemerkungen:
Standesamtsbezirk Berlin 9 Reg.-Nr. 59. Zwischen den nebenbezeichneten Personen ist am 5. Februar 1902 die Ehe geschlossen worden. Berlin, den 5. Februar 1902 Der Standesbeamte. [illegible]	

gatten.

a) Sterbe-Tag, Monat, Jahr: b) Sterbe-Ort:	Standesamtsbezirk, Registernummer, Beglaubigung des Standesbeamten:	Sonstige Bemerkungen:
a)	Bez. Kr. R.-Nr. Der Standesbeamte	
b)		
a) 29. Februar 1932	Bez. Berlin-[illegible] Kr. R.-Nr. 432 Der Standesbeamte	
b) Berlin-Schöneberg		

II. Die

Lfd. Nr.	Familiennamen und sämmtliche Vornamen:	a) Geburts-Tag, Monat, Jahr: b) Geburts-Ort:	Standesamtsbezirk, Registernummer, Beglaubigung des Standesbeamten:
1	Rosenthal Siegmund Otto	a) 18 Januar 1903 b) Berlin	Bez. 9 Kr. R.-Nr. 94 Der Standesbeamte J. V. Stolze
2		a) b)	Bez. Kr. R.-Nr. Der Standesbeamte

III. Großeltern der

1. des Ehemannes:

a) Eltern des Vaters:

Familienname:
Vornamen:
Stand:
Wohn- oder Sterbeort:

und

Familienname:
Vornamen:
Stand:
Wohn- oder Sterbeort:

b) Eltern der Mutter:

Familienname:
Vornamen:
Stand:
Wohn- oder Sterbeort:

und

Familienname:
Vornamen:
Stand:
Wohn- oder Sterbeort:

Ehegatten:

2. der Ehefrau:

a) Eltern des Vaters:

Familienname:

Vornamen:

Stand:

Wohn- oder Sterbeort:

und

Familienname:

Vornamen:

Stand:

Wohn- oder Sterbeort:

b) Eltern der Mutter:

Familienname:

Vornamen:

Stand:

Wohn- oder Sterbeort:

und

Familienname:

Vornamen:

Stand:

Wohn- oder Sterbeort: